

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 328.

Sonnabend den 24. November.

1866.

Bekanntmachung.

Seit unserer letzten Bekanntmachung vom 16. dieses Monats bis zum heutigen Tage sind 2 Cholera-Todesfälle, einer aus einer hiesigen Privatwohnung, der andere aus dem Jacobshospitale, und zwar beide am 21. dieses Monats angemeldet worden.

Leipzig, den 23. November 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani.

S.

Bekanntmachung.

Diejenigen Grundstücksbesitzer, welche einen **Beischleusen-Canon** an die Stadtcasse zu zahlen haben und damit pr. Termin **Michaelis 1866** im Rückstande geblieben sind, werden zu dessen sofortiger Berichtigung aufgefordert.

Leipzig, den 19. November 1866.

Des Rathes Finanz-Deputation.

Bekanntmachung.

Das der Stadtcommun gehörige, an der **Lößniger Straße beim Holz- und Kohlenbahnhofe** der Königlich Westlichen Staatseisenbahn gelegene **Feldstück Parzelle Nr. 1089** der Stadtblur von **1 Acker 276 □ R.** Flächeninhalt, zehrer theilweise als Lagerplatz benutzt, soll vom **16. December d. J.** an anderweit gegen **sechsmonatliche Kündigung** an den Meistbietenden verpachtet werden. Die Versteigerung findet **Dienstag den 27. d. Mts. Vormittags 11 Uhr** an Rathsstelle statt und fordern wir Pachtlustige auf, sich dazu einzufinden und ihre Gebote zu thun. Die Auswahl unter den Bietern und jede sonstige Entschliessung wird dem Rathe vorbehalten. Die Versteigerungs- und Pachtbedingungen können schon vor dem Termine an Rathsstelle eingesehen werden.

Leipzig, den 16. November 1866.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Geschäfts-Uebersicht über die Strafrechtspflege

bei dem Königl. Bezirksgerichte zu Leipzig
auf das III. Quartal 1866,

insoweit dabei überhaupt eine Mitwirkung Seitens der Königl. Staatsanwaltschaft stattgefunden.

A. Das Königl. Bezirksgerichts betr.

Bei der Königl. Staatsanwaltschaft gingen im letztverflossenen III. Quartal — 1. Juli bis mit 30. September — überhaupt

205

Anzeigen ein, welche gegen bestimmte Bezüchtigte gerichtet waren und folgende Verbrechen = Kategorien betrafen:

- | | |
|--|---|
| 1 Beihilfe zum Hochverrath, | II. Theil I. und II. Cap. des Strafgesetzbuchs, |
| 1 öffentl. Aufforderung zum Ungehorsam, | |
| 1 staatsgefährliche Schmähungen, | |
| 7 Majestätsbeleidigungen, | |
| 4 Beleidigung fremder Regenten, | |
| 33 Widersehllichkeit, | |
| 5 Widersezung, | |
| 1 Auflauf, | II. Theil III. Cap. des Strafgesetzbuchs, |
| 11 Hausfriedensbruch, | |
| 2 gewaltsame Selbstbefreiung, | II. Theil IV. Cap. |
| 2 Befreiung eines Gefangenen, | |
| 1 Versuch zum Mord, | |
| 2 Kindes tödtung, 1 Begünstigung der Kindes tödtung, | II. Theil V. Cap. |
| 3 Tödtung aus Unbedachtsamkeit, | |
| 1 Aussetzung hilfloser Personen, | II. Theil VI. Cap. |
| 1 Zerrüttung der Geisteskräfte, | |
| 5 schwere Körperverletzung, | |
| 1 Körperverletzung bei Ausübung des Züchtigungsrechts, | |
| 1 Raubansfall, | II. Theil VII. Cap. |
| 1 Versuch dazu, | |
| 6 Nothzucht, 1 Versuch zur Nothzucht, | II. = VIII. = |
| 2 Unzucht mit Kindern, | |
| 1 widerrechtliche Freiheitsberaubung, | II. = IX. = |
| 4 Nöthigung, | |
| 26 Bedrohung, | II. = X. = |
| 2 Brandstiftung, 1 Versuch z. Brandstiftung, | |
| 4 Meineid, | |
| 1 thätliche Angriffe auf die Schamhaftigkeit, | |
| 1 Aufforderung, | |

- | | |
|---|-----------------------|
| 16 einfacher Diebstahl, 2 Versuch dazu, | II. Theil XII. Cap. |
| 18 ausgezeichnete Diebstahl, 4 Versuch dazu, | |
| 2 Erpressung, 2 Versuch dazu, | II. Theil XIII. Cap. |
| 1 ausgezeichnete Betrug, 1 Versuch dazu, | |
| 16 einfacher Betrug, 3 Versuch dazu, 1 Beihilfe zum Betrug, | II. Theil XIV. Cap. |
| 3 ausgezeichnete Unterschlagung, | |
| 14 einfache Unterschlagung, | II. Theil Cap. XV. |
| 1 Verpfändung fremder Sachen, | |
| 1 Partiererei, | II. Theil Cap. XVIII. |
| 3 böswilliger Bankrott, 1 Beihilfe dazu, | |
| 1 leichtsinniger Bankrott, | II. Theil Cap. XV. |
| 1 leichtsinniges Aufborgen, | |
| 7 Fälschung, | II. Theil Cap. XV. |
| 1 Hinterziehung der Hilfsvollstreckung, | |
| 1 Wiederausgabe falschen Geldes, | II. Theil Cap. XV. |
| 7 Beschädigung fremden Eigenthums aus Bosheit oder Muthwillen | |
| 1 Anstiftung zu diesem Verbrechen | II. Theil Cap. XV. |
| 1 Verbreitung nachtheiliger Gerüchte | |
| 1 Amts- Mißbrauch | II. Theil Cap. XVIII. |
| 1 Versuch zur Bestechung | |
| 1 Forstdiebstahl — Forststrafgesetz — | II. Theil Cap. XVIII. |
| 1 Beschädigung von Eisenbahnen — Strafgesetz, die Beschädigung von Eisenbahnen und Telegraphen z. betr. — | |

Die Königl. Staatsanwaltschaft stellte beim Königl. Bezirksgerichte 18 Anträge auf unmittelbare Vorführung zur Hauptverhandlung, 23 Anträge auf Einleitung der Voruntersuchung; das Königl. Bezirksgericht lehnte 1 Antrag auf Einleitung der Voruntersuchung ab.

Nach Art. 47 der Strafproceßordnung (Verweisung einer an sich bezirksgerichtlichen Untersuchung an den Einzelrichter) wurden 72 Sachen verwiesen, 1 in letzterer Richtung gestellter Antrag der Königl. Staatsanwaltschaft vom Bezirksgericht abgelehnt, 33 Sachen wurden der Competenz halber an andere Behörden abgegeben, 30 Sachen sofort, und 41 nach vorausgegangenen Erörterungen beigelegt, 2 Sachen durch Zurücknahme des Strafantrags erledigt, 5 Sachen nach Einleitung der Voruntersuchung eingestellt, 1 Sache bis zur Wiedererlangung des Angeeschuldigten beigelegt, 2 Sachen in Folge des Todes und 1 Sache in Folge Geisteskrankheit des Angeeschuldigten eingestellt.

Am Quartalschlusse befanden sich noch 34 Sachen im Stadium der Erörterungen.

I. Hauptverhandlungen

wurden im verflossenen III. Quartal 37, gegen 49 Personen abgehalten.

Von diesen 49 Personen wurden verurtheilt:

a) zu Zuchthausstrafe	
4 männliche in der Gesamtdauer von 11 J. 8 M. — W. — T.	
1 weibliche " " " 2 = 9 = — = — =	
5 Pers. in Summa mit:	14 = 5 = — = — =
b) zu Arbeitshausstrafe:	
23 männliche in der Gesamtdauer von 22 J. 5 M. 1 W. — T.	
4 weibliche " " " 5 = 9 = 2 = — =	
27 Pers. in Summa mit:	28 = 2 = 3 = — =
c) zu Gefängnißstrafe:	
11 männliche in der Gesamtdauer von 3 J. 4 M. — W. — T.	
1 weibliche " " " — = — = 1 = — =	
12 Pers. in Summa mit:	3 = 4 = 1 = — =

Außerdem sind von den 49 oben aufgeführten Personen und zwar 4 männliche und 1 weibliche beschränkt klag- und straffrei, sowie von den ebenfalls oben zu Arbeitshaus und resp. Gefängnißstrafen Verurtheilten 5 männliche Personen wegen Concurrenzvergehen klag und resp. straffrei gesprochen worden.

II. Verhandlungstermine.

— auf erhobenen Einspruch gegen gerichtsamliche Bescheide — wurden im verflossenen Quartale 24 abgehalten.

Das königl. Bezirksgericht, als II. Instanz, entschied in diesen 24 Sachen wie folgt:

- von 10 Bescheiden des Gerichtsamts im Bezirksgericht Leipzig wurden 7 bestätigt, 3 abgeändert,
- 5 Bescheide des Gerichtsamts Leipzig I. wurden bestätigt,
- 1 Bescheid " " " II. wurde bestätigt, 3 wurden abgeändert,
- 1 Bescheid des Gerichtsamts Brandis wurde abgeändert,
- 2 Bescheide " " " Taucha wurden ebenfalls abgeändert,
- 1 Bescheid " " " Markranstädt wurde bestätigt und 1 abgeändert.

Bei Gelegenheit der 37 Hauptverhandlungen fungirten im Ganzen 24 Verteidiger, bei den Einspruchsverhandlungsterminen überhaupt 3 Verteidiger.

Uebrigens wurden in dem abgelaufenen Quartale noch folgende Verbrechen, hinsichtlich welcher ein bestimmter Bezüchtigter nicht zu ermitteln war, angezeigt und zwar gingen ein:

- 2 Anzeigen wegen Versuch des Mords,
- 1 Unzucht mit Kindern,
- 2 Brandstiftung,
- 3 einfacher Diebstahl,
- 5 ausgezeichneteter Diebstahl, und
- 2 ausgezeichneteter Betrug.

Summa: 15 Anzeigen.

B. Die Thätigkeit der zum Bezirksgerichtsprerengel gehörigen königl. Gerichtsamter betreffend.

(Gerichtsamter im Bezirksgericht — Stadtbezirk — Leipzig, Gerichtsamter Leipzig I, Gerichtsamter Leipzig II, Gerichtsamter Brandis, Gerichtsamter Taucha und Gerichtsamter Markranstädt.)

- 1) Bei dem königl. Gerichtsamte im Bezirksgericht Leipzig gingen im Monat Juli 52, im August 62, und im September 45, überhaupt 159 neue Anzeigen gegen bestimmte Bezüchtigte ein, während in der gleichen Zeit von derselben Behörde bez. 36, 44 und 34, überhaupt 114 Bescheide in Untersuchungssachen publicirt wurden.
- 2) Bei dem königl. Gerichtsamte Leipzig I gingen im Monat Juli 15, im August 17, und im September 11, überhaupt 43 neue Anzeigen gegen bestimmte Bezüchtigte ein, während in der gleichen Zeit von derselben Behörde bez. 10, 3 und 6, überhaupt 19 Bescheide in Untersuchungssachen publicirt wurden.
- 3) Bei dem königl. Gerichtsamte Leipzig II gingen im Monat Juli 23, im August 21 und im September 22, überhaupt 66 neue Anzeigen gegen bestimmte Bezüchtigte ein, während in der gleichen Zeit von derselben Behörde bez. 14, 7 und 9, überhaupt 30 Bescheide in Untersuchungssachen publicirt wurden.
- 4) Bei dem königl. Gerichtsamte Brandis gingen im Monate Juli 6, im August 1 und im September 3, überhaupt 10 neue Anzeigen gegen bestimmte Bezüchtigte ein, während in der gleichen Zeit von derselben Behörde überhaupt 4 Bescheide in Untersuchungssachen publicirt wurden.
- 5) Bei dem königl. Gerichtsamte Taucha gingen im Monate Juli 3, im August 5, und im September 6, überhaupt 14 neue Anzeigen gegen bestimmte Bezüchtigte ein, während in der gleichen Zeit von derselben Behörde bez. 3, 5 und 4, überhaupt 12 Bescheide in Untersuchungssachen publicirt wurden.

6) Bei dem königl. Gerichtsamte Markranstädt gingen im Monate Juli 2, im August 3 und im September 1, überhaupt 6 neue Anzeigen gegen bestimmte Bezüchtigte ein, während in der gleichen Zeit von derselben Behörde bez. 5, 1 und 1, überhaupt 7 Bescheide in Untersuchungssachen publicirt wurden.

Es sind demnach bei den einbezirkten königl. Gerichtsamtern während des III. Quartals in Summa: 298 neue Anzeigen gegen bestimmte Bezüchtigte eingegangen und im gleichen Zeitverlaufe 186 Bescheide in Untersuchungssachen publicirt worden.

Das Johannis-Stift

oder vielmehr die Wahl des zu dessen Bebauung bestimmten Platzes hat einen Angriff erfahren, welcher zum Theil mit nicht Stichhaltenden Gründen unterstügt ist, und sei daher dessen Widerlegung erlaubt. Was den ersten, das gezwungene Ansehen der Leichen-Conducte betrifft, so haben alle Anwohner der Hospitalstraße, besonders in der letzten daran so reichen Zeit, unter demselben Zwange so gelitten, daß den Besitzern der Häuser dieser Straße von ihren Abmiethern lediglich aus diesem Grunde mehrere Kündigungen geworden sind, und es wird, da ja die Vorarbeiten schon geschehen, die Behörde gewiß nicht mehr lange Anstand nehmen, den, auch abgesehen von allen Epidemien, unter allen Umständen nöthigen zweiten Gottesacker recht bald zu erschließen und alle Leichenconducte anweisen; den nächsten Weg nach der Begräbnisstätte zu nehmen, so daß von Verstorbenen, welche ferner ihre Ruhe auf dem jetzigen neuen Gottesacker finden, ein großer Theil die Waisenhausstraße zu passiren haben wird. Hierdurch dürften sich die Leichen, welche dann die Hospitalstraße noch passiren, auf eine Anzahl reduciren, welche zu der Heilsamkeit, an seine Sterblichkeit zu Zeiten erinnert zu werden, in nicht zu argem Mißverhältniß stehen würde, Epidemien natürlich ausgenommen, welche auch noch Ungemach anderer Art zu tragen auslegen und zur Ausnahme gehören. Die Richtung anlangend, so würde dieselbe dem in jenem Angriffe zur Geltung gebrachten Grundsatz so ziemlich entsprechen, da der Weg nach dem Thonberg beinahe ganz nach Südost gehet, so daß die Bewohner der Straßenfronte, wenn sie links schauen, allerdings des Anblickes des Polarsternes, aber auch beinahe das ganze Jahr hindurch des Besuches der Morgensterne in ihren Zimmern sich würden erfreuen können.

Wenn den Stuben Luft gegeben wird, müssen sich die Bewohner, welcher Himmelsgegend sich auch ihre Zimmer zuwenden, allemal einen andern Aufenthalt suchen, für welchen auch gewiß gesorgt sein wird. Der Staub ist auf dieser Straße nicht belästigender, als auf den anderen frequentesten unserer Stadt und von dem vorübergehenden Hauptstrange der Wasserleitung leicht zu bezwingen, und das Straßengeräusch ist nur am frühen Morgen, wo Milch- und Marktfuhren zahlreich nach der Stadt passiren, störend, eine Zeit, wo alten Leuten, welche an Mangel von Schlaf leiden, sich dieser ohnedem versagt.

Die Lage des Gartens, dessen Tiefe von der Straßensohle aus mit zwei Etagen angenommen, ohngefähr um 50 Procent übertrieben sein würde, ist auch von alten Leuten, bei denen auf Zeitverlust nichts ankommt, zu überwinden, und belohnt sich diese Anstrengung dadurch, daß der tiefliegende von Wind und Staub wenig berührte Garten den Leuten einen längeren Aufenthalt und Genuß der frischen Luft und der Sonne gestattet, als ein Aufenthalt in weniger geschützten Lagen.

Auf die Dampfesse der Apel und Brunnerschen Fabrik zu kommen, so liegt dieselbe weit über hundert Ellen von dem dem projectirten Hause gegenüber liegenden Rande der 30 Ellen breiten Straße entfernt, und Beobachtungen, welche dem Einsender zum Deffern zu machen möglich war, lassen schließen, daß die Feuerungsanlage in diesem Etablissement eine gute, und was die Hauptsache ist, die Beforgung des Feizens eine verständige ist, denn nur sehr selten sieht man dieser Esse mehr Dampf entweichen, als dem Schornsteine eines dreistöckigen Wohnhauses, nie aber so viel, daß der Nachbarschaft eine Belästigung dadurch entstehen könnte, selbst wenn diese Esse der Straße viel näher läge.

Die Miether der Gärten, welche durch diese Veränderung derselben verlustig gehen, sind allerdings zu bedauern, indess kann nach dem, dem Rathe vorbehaltenen Rechte dies kein Grund sein, von der Wahl abzugehen, so lange nicht Besseres vorgeschlagen wird. In der Empfehlung des Platzes am Täubchenwege hat man aber sehr sehlgeschossen, denn wer nur einmal den der früheren Berge'schen Brauerei fast täglich aus geringer Höhe entfliehenden fürchterlichen Qualm gesehen hat, kann nicht daran denken, in deren unmittelbarer Nähe ein Asyl für eine große Anzahl alter Leute zu errichten. Daß die kurze Gasse durch das dazu ausersene Areal einmal weiter nach dem zwischen den Grundstücken der Herren Buch und Wenn nach dem Johannissthal gehenden Weg weiter geführt werden soll, so wie daß in so dichter Nähe der Gottesäcker Wohnhäuser nicht gebauet werden dürfen, und daß die Aussicht in jene eine permanente Veranlassung giebt, sich seiner

Sterblich
temporär
Grund

Unse
selbst,
lichen
worden
desselben
nicht lä
nehmen
wir schr
zweiten
Haupt-
Wäre di
der Gem
sich weni
allen Un
man bel
lassen w
steht and
Kindern
sollen, se
gebrauch
zum Bei
Confir
sonder
tern ha
der so l
sichliche
sach verl
ihre Kin
nachher
sich zoge
Lauben
kommen
bereits d
auch, in
Daher d
Bernach
bleiben,
Haupt-
wie es l
Die
bringt, l
gen Wo
selbst.
manden
anzufasse
wie der
eine Sch
Aber de
mehrere
manden
gedächtn
einpräge
die Gefü
zu unter
religiöser
trifft der
firmande
sich mit
einer 3
28 Stun
gen hoch
5 Stun
möglichst
stige Sch
nismäßig
genomm
wäre —
er muß
Ande
eigentlich
die Uebe
jezt die
und an
nach sich

*) I
aber aus
die Sach
Frage ber
auch dies
lichter wi

Sterblichkeit zu erinnern, während bei dem gewählten Plage eine temporäre schon zu viel ist, könnte unerwähnt bleiben, da der erste Grund schon durchschlagend genug ist.

Confirmandenunterricht *).

Unser Artikel betrifft nicht den Confirmanden-Unterricht selbst, der, so weit unser Urtheil reicht, bisher von den Geistlichen unserer Stadt mit aller Treue und Sorgfalt gepflegt worden ist, sondern nur die ganz unverhältnismäßige Vertheilung desselben, welche schon bisher stattgefunden, jetzt aber eine nicht länger zu duldbende Höhe erreicht hat. Sicherem Vernehmen nach sind einem Geistlichen an der Thomaskirche 700, wir schreiben siebenhundert Kinder zugewiesen worden, einem zweiten an der Nicolai-Kirche 350, anderen dagegen sowohl an den Haupt- als den Nebenkirchen kaum die Zehner- oder Einzahlf. Wäre dies ein wirkliches Ergebnis des besonderen Vertrauens in der Gemeinde, welches der Eine oder der Andere genösse, so ließe sich wenig dagegen sagen; die Wahl des Beichtvaters wird unter allen Umständen eine völlig freie bleiben müssen; höchstens könnte man beklagen, daß so manche edle geistliche Kraft brach liegen gelassen wird, während andere überlastet werden. Aber die Sache steht anders. In sehr vielen Fällen mögen wohl die Eltern den Kindern die Wahl des Geistlichen, bei dem sie confirmirt werden sollen, selbst überlassen. Schon die Ueberschrift der in den Schulen gebrauchten Anmeldebogen, „Verzeichniß der Confirmanden, welche zum Beichtvater sich erwählt haben“, ist grundfalsch: Nicht die Confirmanden haben den Beichtvater zu erwählen, sondern die Eltern der Confirmanden, nicht die Eltern haben den Kindern zu folgen, sondern die Kinder folgen den Eltern zu ihrem Beichtvater: das ist die kirchliche, wie die natürliche Ordnung. Diese aber wird eben vielfach verletzt. Es sind uns mehrere Fälle bekannt, wo die Eltern ihre Kinder einem Geistlichen bereits zugesagt hatten, die Kinder nachher aber doch zu einem andern gingen und ihre Eltern nach sich zogen. Hier kommt das Sprichwort zur Anwendung: Wo Tauben sind, fliegen Tauben zu. Die Kinder verabreden sich oder kommen stillschweigend überein, zu dem Geistlichen zu gehen, wo bereits die meisten ihrer Schulgefährten sind. Manche hoffen wohl auch, in der größeren Masse desto unbemerkter durchzuschlüpfen. Daher die massenhafte Anhäufung bei einigen Geistlichen und die Vernachlässigung anderer. Ein Unterschied wird natürlich immer bleiben, schon je nach der verschiedenen Stellung der Geistlichen an Haupt- oder Neben- oder Anstaltskirchen, aber das Mißverhältniß, wie es hier jetzt stattfindet, ist unerhört.

Die schweren Nachteile, welche dieses Mißverhältniß mit sich bringt, liegen theils auf der Hand, theils sollen sie hier mit wenigen Worten angedeutet werden. Der schwerste trifft die Kinder selbst. Wenn irgend ein Unterricht, so ist es sicher der Confirmanden-Unterricht, bei welchem die Seelen der Kinder persönlich anzufassen sind. Wie wäre dies aber bei einer so ungeheuren Zahl wie der obengenannten möglich! Jeder Pädagog weiß, daß schon eine Schulklasse von mehr als 50 Kindern schwer zu übersehen ist. Aber der Klassenlehrer sieht seine Kinder doch wenigstens täglich mehrere Stunden; der Geistliche jede Abtheilung seiner Confirmanden nur zwei Stunden wöchentlich. Er müßte ein Riesen-gedächtniß haben, wenn er auch nur die Namen der Kinder sich einprägen wollte, und einen allwissenden Seherblick, um auch nur die Gesichtszüge der einzelnen, geschweige denn ihre Seelenkräfte zu unterscheiden und den Stand ihrer religiösen Erkenntniß, ihres religiösen Gefühls zu beurtheilen. Der weitere schwere Nachtheil trifft den Geistlichen selbst. Nehmen wir an, er theilt seine Confirmandenschaar in Abtheilungen von je 50 (schon viel zu viel, um sich mit dem Einzelnen eingehend zu beschäftigen), so hätte er bei einer Zahl von 700 Confirmanden 14 Abtheilungen, die er in 28 Stunden wöchentlich zu unterrichten hätte, neben seinen übrigen höchst umfangreichen Amtsgeschäften also noch täglich 4 bis 5 Stunden Confirmanden-Unterricht. Schon die physische Unmöglichkeit liegt auf der Hand. Noch größer aber müßte der geistige Schaden sein. Denn ein Mann, der auf eine so unverhältnismäßige Weise durch ein und denselben Gegenstand in Anspruch genommen wird — und wenn er noch so lebendig und thatkräftig wäre — ist entweder in Gefahr in Monotonie zu verfallen oder er muß seine geistige Kraft vor der Zeit aufreiben.

Anderer daraus erwachsende Nachteile sind: die Abkürzung der eigentlichen Unterrichtszeit durch die nothwendigen Kircheneamina, die Ueberhäufung und Länge der Confirmation selbst, welche schon jetzt die Theilung der Knaben und Mädchen nothwendig machte, und an beiden Hauptkirchen eine Menge Privatconfirmationen nach sich gezogen hat, die allzu zahlreichen Communionen an den

*) Der nachstehende Aufsatz war schon vor'm Jahre geschrieben, wurde aber aus Rücksichten nicht veröffentlicht. Da indeß die Behörde seitdem die Sache selbstständig in die Hand genommen, auch zur Klärung der Frage bereits ein trefflicher Artikel in diesem Blatte erschienen ist, so möge auch dieser Aufsatz, der auf den Gegenstand noch einige andere Schlaglichter wirft, seine Stelle finden.

Haupttagen in der Osterzeit, namentlich am Charfreitage, bei welchen ein fast unansändiges Gedränge um den Altar und auf dem Altarplatz und eine Dauer der Communion von über 2 Stunden gewiß den meisten Theilnehmern die Andacht stört, wenn nicht geradezu unmöglich macht; damit wieder in Verbindung stehend die Ueberhäufung des Beichtstuhles einzelner Geistlichen und dadurch die Erschwerung, wenn nicht Unmöglichkeit specieller Seelsorge u. s. w.

Der Confirmandenunterricht ist das edelste, zarteste Band, welches den Geistlichen mit der Gemeinde zusammenhält, die wichtigste oder wenigstens eine der wichtigsten Grundlagen seiner Wirksamkeit in der Familie, wie der Befestigung der Gemeindeglieder in Glauben und Sittlichkeit für das ganze Leben. Mögen die Betheiligten dafür Sorge tragen, ihm diese seine Bestimmung zu erhalten. Möge die Gemeinde sich erinnern, daß nicht nur an den Haupt-, sondern auch an den Neben- und Anstaltskirchen alljährlich Confirmation stattfindet, und daß sie den dort überall wirkenden tüchtigen geistlichen Kräften getrost ihre Kinder anvertrauen könne, mögen die Eltern niemals ihre Kinder den Beichtvater selbst wählen lassen, sondern ihre Kinder dem Geistlichen ihrer Wahl womöglich persönlich zuführen, oder doch eigenhändig melden. Mögen die Geistlichen selbst in weiser Selbstbeschränkung keine größere Zahl von Confirmanden annehmen, als ihnen zu übersehen und zu überwachen wirklich möglich ist.

Grundcapital deutscher Banken.

Berliner Cassen-Verein	Thlr.	1000000
Bayerische Bank	Fl.	20000000
Berliner Handelsgesellschaft	Thlr.	2850000
Braunschweiger Bank	Lb'or	= 3500000
Bremer Bank	=	4000000
Breslauer Stadt-Bank	=	1000000
Coburger Credit-Bank	=	1300000
Communalständ. Bank Preuß. Oberlausitz	=	1000000
Danziger Privat-Bank	=	1000000
Darmstäd. Bank für Handel und Industrie	Fl.	25000000
= Zettelbank	=	12344750
Dessauer Credit-Anstalt	Thlr.	8000000
= Landes-Bank	=	1000000
Frankfurt a/M. Bank	Fl.	10000000
= Hypotheken-Bank	=	5000000
= Vereins-Casse	=	2500000
Berliner Disconto-Gesellschaft	Thlr.	20000000
Geraer Bank	=	2500000
Gothaer Privat-Bank	=	1400000
Hamburger Vereins-Bank	Bco.-Mk.	4000000
Hannoversche Bank	Thlr.	5420000
Hessische conc. Landes-Bank	Fl.	1000000
Cölnische Privat-Bank	=	1000000
Königsberger Privat-Bank	Thlr.	1000000
Lübecker Commerz-Bank	Court.-Mk.	2000000
= Privat-Bank	=	1000000
Leipziger Bank	Thlr.	3250000
= Credit-Anstalt	=	5000000
Luxemburg. Internationale Bank	Fcs.	10000000
Magdeburger Privat-Bank	Thlr.	1000000
Meininger Credit-Anstalt	=	8000000
Meininger Hypotheken-Bank	=	8000000
Niedersächsische Hypotheken-Bank (Hildesburg)	=	500000
Norddeutsche Bank (Hamburg)	Bco.-Mk.	20000000
Pommersche Rittersch. Bank	Thlr.	2000000
Pofener Privat-Bank	=	1000000
Preussische Bank	=	15000000
= Hypotheken-Bank	=	1000000
Rostocker Bank	=	2000000
Sächsische Bank (Dresden)	=	5000000
= Hypotheken-Bank (Leipzig)	=	10000000
Schaffhausens Bank-Verein (Eöln)	=	5187000
Schlesischer Bank-Verein (Breslau)	=	3000000
Thüringische Bank	=	2000000
Weimarische Bank	=	5000000

Oesterreichische Banken:

Anglo-Oesterreichische Bank	Fl.	20000000
Böhmische Escompte-Bank	=	2000000
Oesterreichische Credit-Anstalt	=	60000000
= National-Bank	=	110250000
Nieder-Oesterreichische Escompte-Gesellschaft	=	7000000
Oesterreichischer Boden-Credit-Gesellschaft	=	24000000
Walmische Escompte-Gesellschaft	=	2000000
Genfer Bank	Fcs.	60000000

Bum Coburger Rückert-Denkmal.

Man kennt die Monumentensucht unseres Volkes und weiß, daß oft genug schon die im Leben versagte Anerkennung nach dem Tode noch in Stein oder Erz kühnen Ausdruck fand. Nun ist vielleicht einzuräumen, daß unser edler Dichter Rückert auch bei Lebzeiten bereits der verdienten Ehren theilhaft geworden sei, aber mit Hinblick auf das Project, ihm jetzt in Coburg ein Denkmal, bestehend in seiner Büste, zu setzen, wäre doch wohl an ein in seinem lyrischen Nachlaß — unter dem Titel „Lieder und Sprüche“ — so eben von dem Sohne, Professor Heinrich Rückert, herausgegeben — sich findendes kleines Gedicht zu erinnern, welches also lautet:

„Sch' ich solch einen eh'nen Mann
Oder aus Stein gehauen,
Der draußen sich nicht wehren kann
Vor Wind und Wetterlaunen;
Wie ihm der Bart vom Gise starrt,
Und Schnee ihm krönt die Scheitel,
So denk' ich, solch ein Ruhm ist hart,
Und wer ihn wünscht, ist eitel.
Bewahre Gott vor solchem mich,
Daß ich zu Tode frieren
Mich müß' im Tod und jämmerlich
Ein ödes Plätzchen zieren.“

Die Herren des Coburger Comité haben dies Gedicht wohl nicht gekannt? Werden sie es beachten?
E. Kn.

Verschiedenes.

* Leipzig, 23. November. Die Einquartierungsfrage — gewiß jetzt die „brennende“ Frage für Leipzig — ist in der letzten Versammlung der Stadtverordneten zur Begutachtung an zwei vereinigte Ausschüsse verwiesen worden. Diese Verzögerung der so dringend notwendigen Entscheidung hat eine Anzahl hiesiger Bürger veranlaßt, ihrerseits selbstständig vorzugehen und zu diesem Behufe eine Versammlung von Hausbesitzern und Administratoren abzuhalten, in welcher die in dieser Richtung erforderlichen Schritte berathen werden sollen. Die Versammlung wird am nächsten Montag Abend 7 Uhr im großen Saale des Schützenhauses abgehalten und darf gewiß auf einen starken Zuspruch von Seiten der zunächst Beteiligten rechnen.

** Leipzig, 23. November. Gestern wurde ein nur erst kürzlich aus der Correctionsanstalt beurlaubter Mensch, der seine Freiheit zur Verübung eines anscheinend gewaltfam ausgeführten Diebstahls hier benutzt hatte, aufgegriffen und von der Polizei dem Bezirksgerichtsgebäude zugeführt.

** Leipzig, 23. November. Vor einiger Zeit wurde in diesem Blatte mitgetheilt, daß es gelungen war, einen jener Taschendiebe, welche fast jede Messe die größern Restaurationen unserer Stadt zum Schauplatz ihrer Thätigkeit gemacht, in Dresden sofort nach Ankunft des Leipzig-Dresdner Zugs festzuhalten und ihn hierher überzuführen. Wie wir nun hören, findet morgen, Sonnabend Vormittags bei dem königl. Bezirksgerichte gegen jenen Dieb, welcher im Schützenhause einem Fremden an der Michaelismesse auf seine Manier bestohlen, die öffentliche Verhandlung statt.

— Die „Kölner Btg.“ meldet: Mit der Reorganisation der französischen Armee scheint es Ernst zu werden. Man wollte hier und da zuerst an eine Demonstration glauben, die auf eine Veruhigung des französischen Volkes berechnet wäre. Eine Com-

mission wird oft ernannt, damit die Sache selbst in der Stille verhandelt werde. Das Publicum glaubt, die Commission werde schon Alles in Ordnung bringen und geht selbst seinen Geschäften nach. Mit der Pariser Militair-Commission hat es aber doch allem Anscheine nach eine andere Bewandniß. Frankreich denkt vorerst an keine kriegerische Unternehmung, soll aber wirklich glauben, daß seine Armee nicht mehr auf der Höhe der Zeit stehe und deswegen für alle möglichen Eventualitäten der Zukunft Vorsorge treffen wollen. Es bestätigt sich andererseits, daß die Beziehungen zwischen Preußen und Frankreich die besten sind. An den Roman der preussisch-russischen Allianz hat in Paris Niemand auch nur einen Augenblick ernstlich geglaubt, und das eintönige Geschrei, das die österreichische Colonie in Paris ihrem Auftrage gemäß darüber erhob, findet nur noch gelangweilte Hörer.

— Wie Dr. G. Weiß in der „Zeitschrift des preussischen Centralvereins für das Wohl der arbeitenden Classen“ mittheilt, geht man in England ernstlich mit dem Plane um, längs den Eisenbahnen, die nach London führen, wohlfeile Wohnplätze für die Arbeiter zu gründen. Der Hauptgewinn für die Arbeiter soll darin liegen, daß durch ein Abkommen mit den betreffenden Bahndirektionen, wie es für die Abonnement-Fahrarten der höheren Classen schon lange besteht, jeder Arbeiter in der City und deren Umgebung in kürzester Fahrt für einen Durchschnittspreis von etwa 1 Sh. (1/3 ^{1/2}) wöchentlich von der seiner Wohnung nächsten Station (in einem Rayon von 2 bis 3 deutschen Meilen) täglich nach seinem Arbeitsplatz oder in dessen Nähe und wieder zurückgebracht werden könnte, und zwar mit großem Vortheile der bestehenden Hauptbahnen, welche zu diesem Zwecke nur einige weitere Züge dritter Classe einzurichten brauchen, um die Arbeiter nach dem Londoner Bahnhof zu schaffen, wo sie von der unterirdischen Eisenbahn übernommen würden.

— Der Marschallrath in Paris hat folgende Vorschläge von Niel und Mac Mahon angenommen: 1) der Friedensstand des französischen Heeres wird von 4 auf 600,000 Mann gebracht, 2) jeder Franzose vom 20.—40. Jahr muß 6 Jahre in der Linie, 14 Jahre in der Reserve dienen, 3) die Reserve wird auf 400,000 Mann gebracht, 4) die Feldarmee für den Angriff besteht somit aus 1 Mill. Mann, 5) außerdem werden 600,000 Mann Nationalgarde für die Landesverteidigung mobilisirt und in allen Städten und Dörfern Schießanstalten errichtet, 6) zur Bestreitung der Kosten wird der Militair-Etat im ersten Jahre um 300 Mill. Frsch. erhöht. Die neuen Gewehre, über 1 Mill. Stück, sind bis Ende 1867 abzuliefern, 250,000 Stück sind im Auslande bestellt.

— Die Nordamerikaner sind ziemlich rücksichtslose Leute, sogar gegen den Kaiser in Paris. Sie haben dem kränklichen Kaiser unumwunden erklärt, er möge seine Truppen in Mexiko auf's Schnellste zurückrufen, sonst würden sie dieselben selber herauswerfen. Napoleon schickt nun so viel Schiffe als er aufreiben kann, übers Meer, um die Truppen heimzuführen. An dem kurzgebundenen Wesen der nordamerikanischen Regierung sollen u. a. die Enthüllungen des berühmtesten Alabama-Capitäns Semmes schuld sein. Dieser berichtete, daß Napoleon s. Z. die Erlaubniß und das Material hergab, um auf französischen Werften 6 Schiffe wie jenes gefürchtete Corsarenschiff herzustellen, indem er damals fest auf den Sieg der Südstaaten rechnete. Nach Herstellung dieser Seemacht wollte er die Maste abwerfen und mit den Südstaaten ein Bündniß gegen den Norden abschließen. Der unerwartete Fall von Vicksburg und Fort Hudson machte aber Napoleon stutzig, die Schiffsbauten für die Sklavenhalter wurden im Stillen eingestellt u. s. w.

Vom 17. bis 23. November 1866 sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 17. November.

Johannes Adolf Martin Bräutigam, 5 Jahre 2 Monate 15 Tage alt, Doctors der Philosophie und Directors der Buchhändler-Lehranstalt Sohn, im Schrötergäßchen.
Conrad Roman Vogel, 44 Jahre 9 Monate alt, Kaufmann, an der Pleiße.
Johann Conrad Paul, 56 Jahre 6 Monate alt, Bürger, Holz- und Kohlenhändler und Hausbesitzer, in der Glodenstraße.
Friedrich Wilhelm Steinmann, 75 Jahre alt, vormal. Verfertiger chirurgischer Instrumente, im Armenhause.
Carl Friedrich Julius Tag, 9 Wochen 2 Tage alt, Schriftsetzers Sohn, in der Leichstraße.
Eduard Franz Puze, 6 Monate alt, Zimmermanns Sohn, am Gerichtsweg.

Sonntag den 18. November.

Elisabeth Brendel, 52 Jahre alt, Doctors der Philosophie, Redactors der Zeitschrift für Musik, Lehrers des Conservatoriums und Ritters des Herzogl. Anhaltinischen Hausordens des Löwen 2. Cl. Ehefrau, in der Kreuzstraße. (Ist zur Beerdigung nach Freiberg abgeführt worden.)
Friederike Auguste Mathilde Hanisch, 65 Jahre alt, Secretärs des l. sächs. Hauptzeitungsbureau's Ehefrau, in der Petersstraße.
Ottilie Emilie Ida Seydemann, 5 Wochen 6 Tage alt, Bürgers und Gastwirths Tochter, in der Nicolaistraße.
Christian Friedrich Gotthold Köthnig, 74 Jahre 11 Monate alt, Colorist, an der Pleiße.
Sidonie Helene Poyer, 4 Jahre alt, Sergeantens des 2. l. sächs. Jägerbataillons Tochter, in der Petersstraße.
Ein todtgeb. Mädchen, Gustav Rommels, Feuerwehrmanns Tochter, in der Braustraße.

Montag den 19. November.

Ludwig Eduard Hörnig, 49 Jahre alt, Zimmermann, in der Antonstraße.
Carl August Würtz, 45 Jahre alt, Maurer und Nachtwächter, im Jacobshospitale.
Max Burg, 15 Jahre 9 Monate alt, Handarbeiter aus Lanneck bei Eisenberg, im Jacobshospitale.
Emil Oswald Büttner, 1 Jahr 11 Monate 14 Tage alt, Markthelfers Sohn, in der Burgstraße.
Ein unehel. Mädchen, 1 Jahr 6 Monate alt, am Königsplatze.
Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Carolinenstraße.

Dienstag den 20. November.

Ein Knabe, 4 Tage alt, Louis Ferdinand Petermanns, Bürgers und Zimmermeisters Sohn, in der Eisenstraße.
 Wilhelm Oscar Duit, 1 Jahr 10 Monate alt, Tuchscheerers Sohn, in der Alexanderstraße.
 Hermann August Rothe, 13 Wochen alt, Schriftgießers Sohn, in der Erdmannstraße.
 Max Eugen Knabe, 6 Wochen alt, Schuhmachers Sohn, in der Hospitalstraße.
 Ein unehel. Knabe, 8 Wochen alt, am Neukirchhofe.

Mittwoch den 21. November.

Johann Friedrich Lehmann, 68 Jahre alt, Bürger, Schönfärber und Hausbesitzer, in der Moritzstraße.
 Paul Burmann, 2 Jahre 2 Monate alt, Bürgers und Mechanikers Sohn, in der Alexanderstraße.
 Johanne Rosine Martin, 76 Jahre alt, Wollarbeiters Witwe, im Armenhause.
 Carl Oscar Münch, 1 Jahr 2 Monate alt, Handarbeiters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.

Donnerstag den 22. November.

Johann Gottlob Märtgen, 79 Jahre 3 Monate alt, Küster der Kirche zu St. Nicolai, am Nicolaihofe.
 Jgfr. Anna Rosalie Arnold, 15 Jahre alt, Bürgers, Buchbindermeisters und Hausbesitzers Tochter, am Neumarkt.
 Amalie Martha Schauer, 2 Monate alt, Bürgers, Gastwirths und Hausbesitzers Tochter, in der Gerberstraße.
 Ein Knabe, 4 Stunden alt, Friedrich Wilhelm Püschmanns, Lehrers der 1. Armenschule Sohn, vor dem Windmühlenthor.
 Henriette Louise Minna Böhnert, 14 Jahre 6 Monate alt, Cigarrenarbeiters Tochter, am Gerichtsweg.
 Ein unehel. Mädchen, 2 Jahre 6 Monate alt, im Waisenhause.

Freitag den 23. November.

Friedrich Wilhelm Pardubitz, 33 Jahre 9 Monate alt, Bürger und Buchhändler, im Raundörschen.
 Friedrich Gottlieb Dieze, 57 Jahre 8 Monate alt, Bürger und Restaurateur, in der Frankfurter Straße.
 Clotilde Jenny Melanie Raundorf, 16 Wochen alt, Bürgers und Conditors Tochter, in der langen Straße.
 Adolf Hugo Arthur Borns, 1 Jahr alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, im Brühl.
 Jgfr. Caroline Anna Schöne, 19 Jahre 2 Monate alt, Schaffners der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Tochter, in der Georgenstraße.
 Johann Carl Heller, 53 Jahre 2 Monate alt, Handarbeiter, am Ransstädter Steinwege.
 Carl Friedrich Weber, 32 Jahre 6 Monate alt, Schuhmachersgehilfe aus Willau, im Jacobshospital.
 Hermann Hanschmann, 17 Jahre alt, Stallburche aus Raundorf, im Jacobshospital.
 Ein todgeb. Knabe, Bernhard Hugo Linows, Schlossers der l. sächs. weßl. Staatseisenbahn Sohn, in der Leichstraße.
 9 aus der Stadt, 26 aus der Vorstadt, 2 aus dem Armenhause, 4 aus dem Jacobshospital, 1 aus dem Waisenhause;
 zusammen 42.

Vom 17. bis 23. November 1866 sind geboren:

18 Knaben, 17 Mädchen; 35 Kinder, worunter 1 todgeb. Knabe und 1 todgeb. Mädchen.

Berichtigung. In Folge einer ungenauen Anzeige ist am 16. November statt „eine Wöchnerin“ zu lesen „Emma Krebschmar, 23 Jahre alt, Markthelfers hinterl. Tochter.“

Am 26. Sonntage nach Trinitatis (Todtenfest) predigen

zu St. Thomä: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Wille,
 Mittag 1/2 12 Uhr Herr M. Suppe,
 Abends 6 Uhr Herr M. Valentiner,
 zu St. Nicolai: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Lampadius,
 Besper 2 Uhr Herr Cand. Zahn,
 in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Werbach, } um 1/2 9 Uhr
 Besper 2 Uhr Herr M. König, } Beichte,
 zu St. Petri: Früh 9 Uhr Herr M. Portig,
 Besper 2 Uhr Herr M. Gebhardt,
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Hofmann,
 Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Thümler,
 Abends 6 u. Hr. Cand. Grieshammer v. Pred.-C.,
 zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr M. Brodhaus,
 Abendmahl, Beichte 1/2 9 Uhr,
 Nachm. 3/4 4 Uhr Missionsstunde, gehalten von
 Frn. Cand. Kahl, künft. Missionar,
 zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Schneider,
 Communion, Beichte 1/2 9 Uhr,
 Besper 2 Uhr Betstunde,
 in der reform. Kirche: Früh 3/4 9 Uhr Herr Pastor D. Howard,
 in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,
 deutschl. Gemeinde: Früh 1/2 10 Uhr Erbauungsstunde in der ersten
 Bürgerschule, Predigt durch Herrn Prediger
 Joseph Krosop aus Dresden,
 in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Gebhardt.

In der Johannis Kirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser und Neureudnis um 2 Uhr Gottesdienst; Predigt Herr Pastor Fider.

English Divine Service.

26th Sunday after Trinity, November 25th,
 in the large Hall of the Conservatorium:
 Morning, with Sermon, and Holy Communion, 10. 30. am.
 Evening, with Litany and Sermon, Five pm.

Wöchner:

Herr M. Valentiner und Herr M. Lampadius.

Montag: Nicolai Kirche Abends 6 Uhr Herr M. Lampadius,
 Dienstag: Thomaskirche früh 8 u. Bibelstunde, Fr. M. v. Eriegern,
 Phil. 2, 17—18,
 Mittwoch: Nicolai Kirche früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,
 Freitag Abend 1/2 8 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (Gal. 5, 7—15)
 Herr Cand. Rietschel vom Pred.-Coll.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

Wotette.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
 Herr, wer wird wohnen in deinem Haus? von W. Hauptmann.
 Beati mortui in domino morientes, von Mendelssohn-Bartholdy.
 (Die Texte der Wotetten sind an den Eingängen der Kirche für
 1/2 Ngr. zu haben.)

Morgen früh 9 Uhr in der Paulinerkirche Wotette „Da unten ist
 Frieden“ etc., von Klotz, gesungen vom Universitäts-Gesangsvereine.

Kirchenmusik.

Morgen früh 1/2 9 Uhr in der Thomaskirche:
 „Misericordias domini“ etc., von W. A. Mozart.

Liste der Getrauten.

Vom 16. bis mit 22. November.

a) Thomaskirche:

- 1) G. A. Leonhardt, Bürger u. Zimmermstr. in Brandis, mit Jgfr. A. A. Petermann, weil. Gutsbesitzers in Rüdmarzdorf hinterl. Tochter.
- 2) R. L. E. Young, Stuccateur und Einwohner hier, mit Jgfr. F. L. Fischer, Bürgers, Instrumentmachers u. Hausbesitzers hier hinterl. Tochter.
- 3) F. E. Wagner, Bürger und Buchdrudereibesitzer hier, mit Jgfr. E. K. Pinther, weil. Drs. u. Wundarzts hier hinterl. T.
- 4) P. W. D. Schmidt, Handlungs-Buchhalter hier, mit Jgfr. M. J. F. Krügel, weil. Bürgers, Schlossermeisters und Hausbesitzers in Schweidnitz hinterl. Tochter.
- 5) G. J. Diebrach, Kürschner und Einwohner hier, mit W. A. Müller, Formstechers in Eilenburg Tochter.
- 6) F. H. Hartung, Zimmermann hier, mit E. Hecht, weil. Wäckermeisters in Philippsthal hinterl. T.
- 7) E. F. F. Hille, Assistent bei der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn hier, mit Jgfr. M. W. Breitschädel, Privatgelehrten hier hinterl. T.

b) Nicolai Kirche:

- 1) A. S. Groß, Inspector der Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt hier, mit Jgfr. S. L. Sterz, Bürgers und Kaufmanns hier Tochter.
- 2) G. A. Hoffmann, Musikus hier, mit W. E. Küstner, Drs. u. Schuhmachermeisters in Camburg T.
- 3) F. R. Küchenmeister, Former hier, mit Jgfr. J. S. E. Brode, weil. Fabrikarbeiters hier hinterl. T.

c) Johannis Kirche:

- 1) F. W. E. Kiegling, Markthelfer, mit Jgfr. M. A. L. Angermann, Fleischermeisters und Hausbesitzers in Dresden Tochter.

Liste der Getauften.
Vom 16. bis mit 22. November.

- a) Thomaskirche:**
- 1) A. G. A. Städtigs, Martthelfers hier Sohn.
 - 2) G. A. Danke's, Schuhmachers hier Tochter.
 - 3) E. M. Fleischers, weil. Hilfs-Briefträgers hier Sohn.
 - 4) E. E. M. M. Gottschalds, Brs. und Weinhändlers hier S.
 - 5) F. W. Helfers, Drs. med., prakt. Arzts, Bürgers und Hausbesizers hier Tochter.
 - 6) L. W. Bergers, Schriftsetzers hier Tochter.
 - 7) F. R. Thormanns, Cigarrenmachers hier Tochter.
 - 8) J. E. Döllings, Schneiders hier Tochter.
 - 9) E. F. Rinze's, Bürgers und Schuhmachers hier Tochter.
 - 10) P. M. Joachim, Schlossers hier Sohn.
 - 11) E. G. Wendels, Bürgers und Maschinenbauers hier Tochter.
 - 12) G. Schlieders, Hausmanns hier Sohn.
 - 13) A. B. R. Jänichens, Malers hier Sohn.
 - 14) E. S. R. Tränkners, Brs. und Bau-Unternehmers hier T.
 - 15) E. F. Dörffers, Brs., Hufschmieds u. Wagenbauers hier T.
 - 16) E. E. Scheumanns, Bürgers und Kaufmanns hier Sohn.
 - 17) G. S. B. Engels, Bürgers und Schneidermeisters hier Sohn.
 - 18) L. Müllers, Bürgers und Hausbesizers hier Tochter.
 - 19) E. R. Schäfers, Bürgers und Kaufmanns hier Sohn.
 - 20) J. A. Damms, Bürgers und Bäckermeisters hier Sohn.
 - 21) J. Pallmanns, Lehrers an der 1. Armenschule hier Tochter.
 - 22) J. E. S. Försters, Bürgers u. Schneidermeisters hier Sohn.
 - 23) J. A. Richters, Bürgers und Puzmaurers hier Tochter.
 - 24) F. F. Herings, Brs., Uhrmachers u. Stadtraths hier Sohn.
 - 25) J. A. Vesche's, Bürgers u. Instrumentmachers hier Tochter.
 - 26) Ein unehel. Knabe.
 - 27—28) Zwei unehel. Mädchen.
- b) Nicolai-Kirche:**
- 1) F. L. Knabe's, Schuhmachers Sohn.
 - 2) E. S. Schulze's, Brs. und Besitzers einer zolog. Anstalt S.
 - 3) F. W. Banse's, Schaffners Tochter.
 - 4) E. E. Stroisch's, Schneiders Tochter.
 - 5) E. J. Weide's, Schlossers Sohn.
 - 6) G. A. Müllers, Martthelfers Sohn.
 - 7) J. E. Freyberg's, Bürgers und Schneiders Sohn.
 - 8) F. A. Chemnig's, Bürgers, Schlossers u. Maschinenbauers T.
 - 9) A. E. Rohne's, Zimmermanns Tochter.

Leipziger Productenpreise
vom 16. bis 22. November.

Weizen, der Scheffel	6 ¹⁰ 10 ¹⁰ — 3 bis 6 ¹⁷ 17 ¹⁰ 5
Rorn, der Scheffel	4 = 27 = 5 = bis 5 = — = —
Gerste, der Scheffel	3 = 20 = — = bis 3 = 22 = 5 =
Hafers, der Scheffel	2 = 5 = — = bis 2 = 7 = 5 =
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 15 = — = bis 2 = — = —
Raps, der Scheffel	— = — = — = bis — = — = —
Erbsen, der Scheffel	5 = — = — = bis 5 = 10 = —
Heu, der Centner	1 ⁵ 5 ¹⁰ — 3 bis 1 ¹⁰ 10 ¹⁰ — 3
Stroh, das Schock	5 = — = — = bis 6 = 15 = —
Butter, die Kanne	— = 19 = — = bis — = 20 = —
Duchenholz, die Klafter	7 ²⁰ 20 ¹⁰ — 3 bis 8 ¹⁰ 10 ¹⁰ — 3
Birkenholz, " "	6 = 15 = — = bis 7 = 5 = —
Eichenholz, " "	5 = 5 = — = bis 5 = 15 = —
Eleurnholz, " "	5 = 10 = — = bis 5 = 25 = —
Riefernholz, " "	4 = 15 = — = bis 5 = — = —
Rohlen, der Korb	3 = 25 = — = bis 4 = 15 = —
Reif, der Scheffel	— = 16 = — = bis — = 20 = —

Tageskalender.

- Deffentliche Bibliotheken:**
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
- Städtische Sparcasse.** Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen täglich von 8—12 und von 2—4 Uhr. (Außer dem Dienstag über Mittag und Sonnabend Abend von 6—8 Uhr).
- Städtisches Leihhaus.**
Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp 5 Uhr. Außerdem findet Einlösung und Verfaß vom 15. November bis 31. Januar, Montags und Sonnabends ununterbrochen von früh 8 Uhr bis Dunkelwerden statt.
In dieser Woche verfallen die vom 19—24. Februar d. J. verletzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
- Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung** (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12¹/₂ Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.
- Stationen der Feuerwachen:**
Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5 Bürgerhschule), Johannshospital.
Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischersplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscampagne).

- Zoologisches Museum** (im Augusteum) von 10—12 Uhr. (Schulen und Tage vorher anzumelden.)
- Städtisches Museum**, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.
- Schillerhaus** in Gohlis täglich geöffnet.
- Arbeiter-Bildungs-Verein.** Vortrag von Herrn Dr. Stöve.
- E. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung**, Leihanstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin. Neumarkt 14, hohe Lille.
- E. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung**, sowie (sonst C. Bomnits'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt Nr. 13.
- Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7.** Karten à Dutzend 3 Thlr.
- Naumann's Photographie an der Promenade**, Ecke vom Löpferplatz, der Barfüßmühle gegenüber.
- Sophien-Bad**, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—¹/₂ Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. — Bannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach

Altenburg:	4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.
Annaberg:	4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nachm.
Aischersleben:	*7. — 12. 15. — 6. Abds.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn]	*7. 30. — — *5. 30. — [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. Vorm. — 2. 30. Nachm
Cernburg:	*7. — 12. 15. — 6. Abds.
Bitterfeld:	*7. 20. — 1. — *5. 30. Abds
Cassel:	5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachs
Chemnitz: [Weßl. Staatsb.]	4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
Coburg ic.:	*11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Reiningen)
Dessau und Zerbst:	*7. 30. — 1. — *5. 30. Abds.
Dresden:	5. 45. — *2. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nachs.
Eger:	4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. (bis Delitzsch) — 6. 20. Abds.
Eisenach ic.:	5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 1. 5. (bis Erfurt) — *11. 1. Nachs.
Eisleben:	*7. — 12. 15. — 6. Abds.
Frankfurt a. M.: [Weßl. Staatsbahnen]	*6. 40. Nachs. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nachs
Gera: [Weßl. Staatsbahnen]	4. 40. — *6. 40. — 12. — 6. 20. Abds. [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds
Greiz:	4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds
Grimma:	6. 15. — 1. — 6. Abds.
Großenhain:	5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds
Hof:	4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
Leipzig:	9. 10. Vorm.
Magdeburg:	*7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen) — 10. 30. Nachs.
Meißen:	5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds
Nordhausen:	*7. — 12. 15. — 6. Abds.
Schwarzberg:	4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
Stassfurt:	*7. — 12. 15. — 6. Abds.
Wien [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag:	*9. Vorm. — 7. Abds. [Weßl. Staatsbahn] 9. 10. Vorm.
Zeitz:	5. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus

Altenburg:	8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachs.
Annaberg:	11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachs.
Aischersleben:	12. — 8. 35. Abds.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn]	*11. 15. — 5. 30. — *12. Nachs. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm.
Cernburg:	8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Abds.
Bitterfeld:	6. 40. — *11. 15. — 5. 30. — *12. Nachs
Cassel:	4. 15. — 1. 11. — 6. 5. — *10. 39. Nachs.
Chemnitz: [Weßl. Staatsb.]	8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachs.
Coburg ic.:	1. 11. (aus Reiningen) — *6. 5. Abds.
Dessau und Zerbst:	*11. 15. — 5. 30. — *12. Nachs
Dresden:	*6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 30. — 10. Nachs.
Eger:	8. 25. — 11. 35. (aus Delitzsch) — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachs.
Eisenach ic.:	*4. 15. — 8. 10. (aus Erfurt). — 1. 11. — 2. 58. — *6. 5. — 10. 39. Nachs
Eisleben:	8. 35. — 12. — 8. 35. Abds.
Frankfurt a. M.: [Weßl. Staatsbahnen]	11. 35. Vorm. — *9. 30. Abds. — [Thür. Bahn] 4. 30. — *6. 5. Abds.
Gera: [Weßl. Staatsb.]	8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachs. — [Thür. Bahn] 8. 10. — 1. 11. — *6. 5. — 10. 39. Nachs.
Greiz:	8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 45. Nachs.
Grimma:	9. 20. — 4. 30. — 9. 20. Abds.
Großenhain:	10. — 1. — *5. 30. — 10. Nachs.
Hof:	8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachs
Leipzig:	8. 25. Nachs. — 4. 25. Nachm.
Magdeburg:	7. 30. (a. Cöthen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. — *9. 30. Abds.
Meißen:	10. — 1. — *5. 30. — 10. Nachs.
Nordhausen:	8. 35. — 12. — 8. 35. Abds.
Schwarzberg:	11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachs.
Stassfurt:	12. — 8. 35. Abds.
Wien: [Leipzig-Dresdner Bahn]	10. Vorm. — *5. 30. Nachm. — [Weßl. Staatsbahn] 8. 25. Nachs. — 4. 25. Nachm.
Zeitz:	8. 10. — 1. 11. — *6. 5. — 10. 39. Nachs. (Die mit * bezeichneten sind Güterzüge).

St
G
Gra
Doct
Roff
Bast
Rar
Figa
Flori
Ein
Ein
Man
Gold
Zw
tra
Am
Dr
Barte
Ein
Rang
Sperr
Ein
einzel
daselb
Sib
Einl
Di
refer
DI
II. T
Am
einer
mit
Gegen
zu Unt
diebstal
Die
Eigentl
allhier
Leipz
Das
von
Weg
rath
körbe,
Messing
lampen
meistbiet
W
Denke
gehalten
Pausel

Stadttheater. (Mit aufgehobenem Abonnement).
 Einzige Gastvorstellung des Fräulein **Desirée Artôt.**
Der Barbier von Sevilla.
 Oper in 2 Acten von J. Rossini.

Personen:
 Graf Almaviva Herr Hebling.
 Doctor Bartolo Herr Becker.
 Rosine, seine Mündel
 Basilio, Singmeister Herr Witt.
 Marceline, Gouvernante der Rosine Frau Bachmann.
 Figaro, Barbier Herr Thelen.
 Fiorillo, Kammerdiener des Grafen Herr Rosenthal.
 Ein Hauptmann Herr Gruby.
 Ein Notar Herr Salzenberg.
 Manuel, Diener des Grafen Herr Scheibe.
 Soldaten. Muskanten.

Im 2. Act: **L'Estasi, Valse brillante** von Ardit, vorge-
 tragen von Fräul. Artôt.
 Am Schluß der Oper: **Juanita, Chanson Espagnole** von
 Pradino, vorgelesen von Fräul. Artôt.
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

Preise der Plätze:

Parterre: 20 Ngr. — Parfet: 1 Thlr. 10 Ngr. — Parterre-Logen:
 Ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Ngr. — Prosceniums-Logen des ersten
 Ranges Nr. 12 B und Nr. 24 B: à Loge 6 Thlr. — Amphitheater:
 Sperrsiß 2 Thlr., ungesperrt 1 Thlr. 10 Ngr. — Logen des ersten Ranges:
 Ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Ngr. — Logen des zweiten Ranges: Ein
 einzelner Platz 1 Thlr. — Erste Gallerie: 1 Thlr. Ein gesperrter Siß
 daselbst 1 Thlr. 10 Ngr. — Zweite Gallerie: 20 Ngr. Ein gesperrter
 Siß daselbst 1 Thlr. — Dritte Gallerie: Mittelplatz 15 Ngr. Seiten-
 platz 10 Ngr.

Einlaß $\frac{1}{2}$ Uhr. — Anfang $\frac{1}{4}$ Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

Die Billets der geehrten Abonnenten bleiben bis früh 10 Uhr
 reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Dreiunddreissigste Aufführung
 des
Dilettanten - Orchester - Vereins

Sonntag den 25. November

im grossen Saale des Schützenhauses.

- I. Theil. Symphonie** (D dur No. 1 der Peters'schen
 Ausgabe) von Phil. Em. Bach.
Concert (A moll I. Satz) für Pianoforte mit Begleitung
 des Orchesters von Joh. Nep. Hummel.
Scherzo (aus „Charakterstücke und Zwischenacte“) von
 F. Riccius.
Zwei Stücke für Pianoforte.
 1) Salonstück von Ch. Thern.
 2) Etude (Fis dur) von Ch. Mayer.
II. Theil. Symphonie (C dur mit der Schlussfuge) von Wolfg.
 Am. Mozart.
 Anfang Vormittags 11 Uhr. Ende vor 1 Uhr.

Bekanntmachung.

Am Nachmittag des 25. September d. J. ist in hiesiger Stadt
 einer bisher nicht zu ermitteln gewesenen Dame ein Portemonnaie
 mit Geld, einem kleinen Schlüssel und einer bleiernen Medaille,
 Gegenstände, welche mit Ausnahme des Portemonnaies nachmals
 zu Untersuchungs zwecken anher abgeliefert wurden, mittelst Taschen-
 diebstahles entwendet worden.

Die Bestohlene wird daher hierdurch aufgefordert, sich über ihre
 Eigentumsrechte an dem Inhalte des Geldtäschchens des Cheften
 allhier auszuweisen und solchen demnächst in Empfang zu nehmen.
 Leipzig, am 19. November 1866.

Das Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht das.,
 Abtheilung für Strafsachen.
 von Knoppstäd.

Auction
von neuen Klempnerwaaren

Reichsstr. Nr. 36.

Wegen Aufgabe des Detailgeschäftes soll der vorhandene Vor-
 rath als Moderaturlampen, Kaffeetretter, Frucht- und Frühstück-
 tische, Theekessel, Bergelinskessel und Lampen, Kaffeemaschinen,
 Messinggläser, Messing- und Neusilber-Schiebelampen, Wand-
 lampen und verschiedene Blechwaaren unter Garantie für fehlerfrei
 meistbietend versteigert werden Reichstr. Nr. 36. **J. F. Pohle.**

Wein- und Cigarren-Auction.

Heute Sonnabend Fortsetzung von früh 10 Uhr an der gut
 gehaltenen Weiß- und Rothweine, Madeira, Rum,
 Punschessenz, Champagner und Cigarren.

Auction
wollner, baumwollner,
kurzer Waaren
 heute Sonnabend den 24. November
 Vorm. von 9, Nachm. von 3 Uhr ab
Europäische Börsehalle.
Adv. Steche.

Zu einer wahrscheinlich schon im Laufe nächster Woche statt-
 findenden Auction alter und neuer **Delgemälde** kann
 ich noch Beiträge annehmen. Catalog wird aber diesmal wegen
 Kürze der Zeit nicht gedruckt und versandt. Gefällige Anmel-
 dungen erbitte mir der Einrichtung halber recht bald.
S. Engel, Gewandgäßchen Nr. 3, I.

Bei Hermann Costenoble in Jena erschien so eben und
 ist in allen Buchhandlungen und Leihbibliotheken vorrätzig:

Frauenschuld.

Roman

von

Aug. Diezmann.

2 Bände. brosch. 3 Thlr.

Die außerordentliche Begabung des Verfassers für Schilderung
 weiblicher Charaktere, die in seinem frühern Roman „Leichtes
 Blut“ Aufsehen erregte, findet sich in gesteigertem Maße auch in
 dem vorliegenden neuen.

Des Lehrers hinkenden Boten
Illustrirter Familientalender

für Sachsen

auf das Jahr 1867

Auflage 300,000 Exemplare.

Preis 3 Ngr.

Vorrätzig bei **Carl Zieger** in Leipzig.

Texte zum „Barbier von Sevilla“,

sowie zu jeder andern Oper werden verliehen pro Abend $\frac{1}{2}$ Ngr
 Schuhmachergäßchen Nr. 6, 1 Treppe.

NB. Desgl. Operngucker pro Abend $2\frac{1}{2}$ Ngr.

Prompt werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen
 und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen
 besorgt durch die **Annoncen-Expedition**
 von **Sachs & Comp.**, Hofstraße Nr. 8.

Alle Arten Weisnäherei und Maschinenstepperei,
 2 Ellen 3 Z., wird gut und pünctlich gefertigt. Zu erfragen
 Amtmanns Hof, Korbmachergewölbe.

Kleidermachen und Weisnähen wird angenommen
 lange Straße Nr. 4, 4. Etage.

Gummischuhe werden ausgebeffert
 Poststraße 10, Hof 2 Treppen.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen
 wird schnell u. versch. besorgt, auch
 Vorschuß gegeb., **Hall. Str. 3, 4 Tr.**

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird versch.
 schwiegen besorgt, auch Vorschuß gegeben
 Burgstraße 22, 3 Tr. **Fr. Schultze.**

Pfänder versetzen, einlösen u. prolongiren,
 auch wird sofort Vorschuß geleistet
Neue Straße Nr. 9 parterre.
 NB. Nicht mehr **Hall. Säpchen Nr. 14.**

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird pünctlich
 besorgt, auch Vorschuß gegeben **Partstraße 4, 1 Treppe links.**

Tannin-Balsam-Seife,

ein wirklich reelles Mittel, binnen kürzester Zeit eine
 schöne weiße, weiche und reine Haut zu erlangen, em-
 pfiehlt à Stück 5 Ngr

die **Apotheken zum weißen Adler**, Hofstraße,
 sowie **Apotheker Rohmann** in Reudnitz.

Wachsstock

in gelb, weiß und gemalt, Stearinkerzen, wie auch Stearin- und
 Wachs-Christbaumlichte erhielt und empfiehlt in schöner Waare
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

In der Nacht vom 11. zum 12. d. M. sind auf der Eisenbahnstrecke vom Berliner Bahnhof zu Leipzig bis zur Landesgrenze bei Podelwitz an verschiedenen Stellen die Telegraphen-Drahtleitungen, Control-Nummertafeln, Weichen-Signale, Laternen und andere Bahnanlagen resp. Gegenstände in frevelhafter Weise zerstört und theilweise nach anderen Orten verschleppt worden; da es nicht gelungen, die Freveler bei der That zu ergreifen, so wird Demjenigen, welcher die Entdeckung des Urhebers oder der Urheber dieser Verbrechen herbeiführt, so daß dieselben zur Untersuchung und Bestrafung gezogen werden können, eine Belohnung von

100 Thalern

zugewährt.

Berlin, den 15. November 1866.

Die Direction.

5% Prioritäten des Zwickauer Brückenberg-Steinkohlenbau-Bereins
zum Course von 95 sind zu beziehen durch

Wilhelm Stengel.

Visitenkarten höchst elegant lithogr., **Rechnungen, Speise- u. Einladungskarten** 100 von 5 Ngr.
an. Die Lithogr. Anstalt u. Druckerei von **C. A. Walther, Kochs Hof.**

Die Tapissier-Manufactur v. C. Liebherr,

Grimma'sche Straße Nr. 19, Café français gegenüber,
empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ein reichhaltiges Lager der neuesten angefangenen Stickereien, so wie Castor- und Zephyr-Garne, Stic- und Häkelfeide, alle Arten Perlen, Cannevas und Stickmuster.

Wegen Aufgabe des Geschäfts

verkaufe ich mein großes und sehr reich in allen Façons und Stoffen sortirtes Lager von

Wintermänteln und Jacken

unter dem Kostenpreise.

Ernst Hänsel, Grimm. Straße Nr. 1.

Ausrangirte wollene Waaren,

als: Fançons, Hauben, Seelenwärmer, Colliers, Tücher, Aermel, empfiehlt unter dem Kostenpreis

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Sämmtliche Ofenutensilien,

als: Ofenschirme
Holz- und Kohlenkasten
Ofenvorsetzer
Ständer und Feuergeräthe
Funkenschirme
Verdampfschaalen auf eis. Ofen

in größter Auswahl
und zu allen Preisen

empfiehlt das

Ofen-Lager von

Paul Kretschmann,

Leipzig, Schillerstraße Nr. 5.



Die Schirm-Fabrik

von **H. Bitterlich, Neumarkt Nr. 16,**

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten Schirme und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Reparaturen werden schnell und billig besorgt.



Wärmesteine von Serpentin erhielt in Commission und verkauft billig

C. A. Walther, Kochs Hof.

Petroleum-, Solaröl- u. Ligroin-Lampen,

als Tisch-, Wand-, Hänge- und Handlampen zum allerbilligsten Preis. Alle anderen Lampen werden für Petroleum u. s. w. umgeändert, resp. neue Brenner neuester Construction auf gebrauchte Lampen aufgesetzt. Gedruckte Gebrauchsanweisungen, um das Zerspringen der Cylinder zu vermeiden, das bestmögliche Licht zu erzielen, gratis. Auch werden Moderaturlampen aufs gründlichste reparirt und gereinigt.

Ferd. Pape, Nicolaisstraße 44.

Holz- und Kohlenkasten

in jeder Form und Größe empfiehlt zu billigen Preisen

Richard Schnabel,

Schützenstraße 11, Eckhaus der Schützenstraße u. des Kohlenhäufchens.

Zu Weiss-Stickererei

empfehle ich vorgezeichnete und angefangene Dessins in den neuesten Façons zu Kragen mit Stulpen, Cravatten, Fichus, Rock-einfäße, Tischdecken in Rips und Leinen u.

C. Liebherr, Grimma'sche Straße Nr. 19,
dem Café français gegenüber.

Maschinenriemen-Leder

empfiehlt die Lederhandlung von

Carl Folet,
Nicolaisstraße Nr. 35.

Hab' Acht.

Jagdeinladungs-Briefe à 100 1 Thlr. empfiehlt

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Beilage zu Nr. 328.]

24. November 1866.

Die Blumen-Fabrik

von
A. Hüller,

Neumarkt und Gewandgäßchen-Ecke 2. Etage,
empfiehlt

Ballkränze, Hutblumen, Schmellsachen

in großer Auswahl zu billigen Preisen.

Nachstehende von dem berühmten Chemiker Herrn Apotheker **Bergmann** in Paris, 70 Boulevard Magenta, erfundene und bestbewährte Specialitäten werden geneigtester Berücksichtigung empfohlen:

Theerselse, gegen alle Hautunreinigkeiten, von den Autoritäten der Medicin empfohlen, à Stück 5 Ngr.

Gichtwatte, bei allen rheumatischen Leiden von überraschender Wirkung, à Pack 5 und 8 Ngr.

Barterzeugungstinctur, sicherstes Mittel bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, à Flasche 10 und 15 Ngr.

Eis-Pomade, seit Jahren bekannt und berühmt, zum Kräuseln und Kräftigen der Haare, à Flac. 5, 8 und 10 Ngr.

Zahnwolle, zum augenblicklichen Stillen jeder Art von Zahnschmerz à Hülse 2 1/2 Ngr.

Patentirt in den kais. franz. Staaten.

Depots für Leipzig:

C. Albert Bredow, Grimma'sche Strasse No. 16.

Heinr. Behrends, Dresdner Strasse No. 6.

M. Gräbner Rathhaus-Durchgang.

H. Molwitz Rathhaus-Durchgang.

G. F. Märklin, Markt No. 16.

M. G. Priber, Schillerstrasse.

Bruno Schulze, Petersstrasse No. 18.

F. W. Sturm, Grimma'sche Strasse No. 31.

Depôt

feinster Pariser Herrenhüte

von **Laville, Pettit & Crespin,**

neueste Formen in bester Qualität,

Mützen für Jagd und Reise

empfehl das Magazin von

Ecke vom Neumarkt

und

Schillerstrasse.

Theodor Pfitzmann,

Hoflieferant.

Fußbänfchen mit Wärmefasten

sind von jetzt stets vorrätzig bei

C. Lehmann, Tapezierer, Petersstraße Nr. 40.

Brillant-Petroleum à Pfd. 4 Ngr.,

bei 5 Pfd. Abnahme 38 S., Preiselsbeeren, Stearinkerzen, Paraffinkerzen, Schmelzbutte, Deringe, Zucker à Pfd. 5 und 5 1/2 N., Citronen.

Chr. Petzoldt, Nürnberger Straße Nr. 1.

Ein moderner Damenhut ist billig zu verkaufen

Reichstraße Nr. 46, 3 Treppen rechts.

Verkauf einer Fabrikanlage.

Eine kleine Fabrikanlage (Zündhölzchen) in der nächsten Nähe von Leipzig, in schwinghaftem Betriebe, soll Verhältnisse halber alsbald verkauft werden. Nähere Auskunft erteilt

Adv. Warbach, Petersstraße Nr. 24, II.

Ein englischer Flügel

(Paliffander) steht zu verkaufen Frankfurter Straße 54 b, 3 Tr.

Ein sehr schönes **Pianino** in Nußbaum mit Metallplatte und Verbreitung ist preiswürdig zu verkaufen Körnerstraße 17, 1 Tr.

Zu verkaufen: 1 Flügel und 2 Harmonium Jo-
hannisgasse Nr. 6/8, im Hofe Treppe D 1. Etage 1. Thüre links.

Pianino's, 1 neue und gebrauchte (Stuttgarter), mit prachtvollem **Pianosorte's,** Ton werden sehr billig verkauft Moritzstr. 4, 2. Et.

Ein schönes neues tafelf. **Pianosorte,** Jaccarandagehäufe, aus einer renommierten Fabrik ist preiswerth zu verkaufen Hainstraße Nr. 29, 2 Treppen.

Ein paar große **Billard-Bälle** verkauft preiswürdig!

F. Barth, Reichstraße 47.

Feine Holzwaren, passend zu Weihnachtsgeschenken, stehen billigst zum Verkauf bei **Julius Lorenz,** Hainstraße Nr. 22, dem Hôtel de Pologne gegenüber.

1 altes Sopha, 1 kleine 2st. Ottomane, verschiedene Meubels, 1 Ausziehtisch, 1 gr. runder Tisch, 6 Stück 1/4 Tische für Gastwirthschaft, 2 große Schränke zc. Verk. Reichstraße Nr. 36.

1 eis. **Geldcasse,** div. Kastenregale u. dergl. **Badentische,** für **Material- oder Grünwaren,** **Comptoirpulte, Schreibische, Sessel** zc. Verk. **Reichstraße 36.**

Outgehaltene Schreib- u. Kleidersecretaire, Bureau's, Kommoden, Sophas, Stühle, versch. Tische, Bücherschränke, Wäsch-, Kleider-, Küchenschr., Bettstellen, Waschtische, gr. Spiegel, Mat. ohen, ein Doppelpult, 1 Stuhuhz zc. verkauft Hoffmann, Place de repos.

Neue Federbetten und Bettfedern nach Pfund

sind sehr preiswürdig zu verkaufen Nicolaisstraße 26 im Gewölbe.

Federbetten (4 Gebett neu) und ein **Wiener Flügel** sind preiswürdig zu verkaufen Reichstraße 47, 3. Etage.

Zu verkaufen ist billig ein schöner neuer Capot und warm gefüttert Univeritätsstraße Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Ein noch ziemlich neuer Schuppen-Pelz und ein schwarzer Geh-Pelz sind billig zu verkaufen.

Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Ein fast neuer **Bisampelz** mit Nerztragen und Aufschlägen ist preiswerth zu verkaufen Farberstraße Nr. 11, 1. Et.

Zu verkaufen ist gebrauchtes Wachtuch, auch kleine Nester zu Haarsohlen Thomaskirchhof Nr. 12, 1. Etage.

Billig zu verkaufen 1 f. **Zündnadelstinte** mit **Hülfen,** 2 f. **Levassurstinten,** 1 **Zündnadelstinte** mit **Häbuen,** 1 desgl. mit **Schlagsfedern,** 4 St. f. **Percussions-** **Doppelfinten,** 1 **Doppelfinte** **Lepage à Paris,** eine **Büchsstinte** und mehrere gewöhnliche **Doppelfinten** Nicolaisstraße Nr. 4 bei **J. G. Küssbrig.**

Coupe-Verkauf.

Ein leichtes **Coupe** (neu) nebst einem gebrauchten 4stzigen Wagen sowie **Schlitten** weist nach zu ganz billigem Preis

Stellmacher Schuhrig, Schimmels Gut.

Zwei noch ziemlich neue Wagen, ein 1 1/2 Spänner, und einer passend für Fleischer und Handelsleute, sind Verhältnisse halber zu verkaufen. Bei Herrn **Schöppe,** neue Straße Nr. 12 zu erfragen.

Zu verkaufen ist ein dänisches Pferd, gesund und fehlerfrei, sehr schwerer Zieher und guter Käufer, mit Selenzeug für 55 ^o **Floßplatz** Nr. 19.

Zu verkaufen
stehen ein Paar gute brauchbare Zug- und Wagenpferde nebst Wagen und Geschirre, auch ohne Wagen und Geschirre Dresdner Straße Restauration zur goldenen Säge.

Ein Transport der schönsten
Deffauer neumilchenden Röhre
stehen morgen Sonnabend zum Verkauf
Frankfurter Straße 37. Franck.

Feine Speisekartoffeln,
sogenannte Rothlerchen, sind zu verkaufen. Zu erfragen Zuckersfabrik Rodau bei Leipzig.

Wilde Rosendornen.
Heute sind 6 Schock Rosendornen 6—7 Ellen lang, auch kurzstämmige zu verkaufen.
Stand Nicolaisstraße vis à vis der Kirche.

Ambalema-, Cuba- und Havanna-Cigarren
empfiehlt pr. Mille 9—60 sch , à Stück 3—20 sch (Auswurf und div. Sorten pr. Mille 4—8 sch) in abgelagerten guten Qualitäten
Herm. Kabitzsch, Grimma'scher Steinweg Nr. 57
neben Triers Institut.



Die Bonbons- u. Zuckerwaarenfabrik
von **W. Schneider** in Stötteritz
empfiehlt sehr billige und geschmackvolle Waare. Wiederverkäufer bekommen bedeutenden Rabatt.
Commissionslager: **Ferd. Kunath,** Auerbachs Hof 17.

FrISCHE Holst. u. Whit. Austern
empfiehlt
Huth's Keller, Grimm. Straße.

Ostsee-Fischerei.

Heute kommen an:
Wilde Enten von 17 $\frac{1}{2}$ —20 sch p. Stück,
Schneppen 8 sch p. Stück,
FriscHER Seeborsc à 2 sch .
Verkauf bei Herrn **J. G. Becker,** Ritterstraße Nr. 38.

FrISCHE Seefische
treffen alle Tage frische Sendungen ein bei
Moritz Schumann, Grimmaische Str., Fürstenhaus.

Echt Bayerisch Bier,
neues Gebräu, à Flasche 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., pr. Dsd. 1 Thlr.,
Echt Zerbster Bitterbier
in Champagnerfl. à 21 sch , pr. Dsd. 25 Ngr.,
liefert jetzt von vorzüglicher Güte

Herrmann Wilhelm,
Raustädter Steinweg Nr. 18.

Haus-Gesuch.

Ein Haus in der innern Stadt mit Hof wird zu kaufen gesucht durch **Carl Schubert,** Reichsstr. 13.

Getragene noch gut gehaltene Herren-Garderobe kauft zu höchsten Preisen Reichstraße Nr. 33, **F. Brod.**

Gesucht werden Esperstatter Farbplatten, wo möglich 30 Zoll □. Das Nähere Katharinenstraße Nr. 12.

Gesucht wird ein junger, starker und großer Kettenhund (nicht Sänidin) in Plagwitz, Lindenauer Allee Nr. 33 D.

Feine echte Havanna

sowie Prima und Secunda
Ambalema - Cigarren

in guten stets abgelagerten Qualitäten empfiehlt billigst

Louis Apitzsch,
Grimma'scher Steinweg.



Ein ff. Lager- u. Bayrisches Bier empfiehlt die
Restauration Weststraße 35.

Für Köchinnen.

Fasanenfedern werden eingekauft und gut bezahlt
gr. Fleischergasse Nr. 16 im Hofe 1 Tr. bei Zwinscher.

Geld-Gesuch.

3000 Thlr. werden auf eine erste und alleinige Hypothek (ein schönes Grundstück) zu borgen gesucht durch **Carl Schubert,** Reichstraße 13.

Capital-Gesuch. Zum flotten und ungestörten Betriebe eines der Mode nicht unterworfenen soliden Geschäfts werden, nicht unter 1 Jahr, 1000 sch als Darlehn gesucht gegen möglichste Sicherheit. Offerten unter Angabe der Zinsen sind mit W. B. 2 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

3000 sch werden auf 1. Hypothek eines Landgrundstücks gegen 5% Zinsen gesucht. **Dr. Andriesschn,** Reichstraße Nr. 44.

5000 sch sucht gegen sichere Hypothek an einem Hausgrundstücke und 5%ige Verzinsung für 1. Decbr. 1866 **S. Selm,**
Hainstraße Nr. 27.

1000 Thaler sind gegen erste Hypothek auszuleihen. Unterhändler verboten. Adressen unter A. M. 400 Expedition d. Bl.

Ritterstraße Nr. 341.

ist gegen courante Waaren, Leihhaus- und Lagerscheine, so wie gegen reinliche Betten und sonstige Gegenstände Geld zu haben.

Wer vermittelt in solider, delicateser Weise einem Kaufmann (hier unbekannt), Mitte Dreißiger, eine respectable Heirath mit ca. 5 mille. — Adressen unter **W. No. 200.** an die Expedition d. Bl.

Ein Theilnehmer oder Theilnehmerin

wird zu sofortigem Eintritt in ein jüngst errichtetes Fabrikgeschäft gesucht. Fachkenntnisse sind nicht nöthig, wohl aber die Fähigkeit jugendliche Arbeiter recht beaufsichtigen zu können.

Capital vor der Hand 100 Thlr. — Adr. erbitte bald sub P. T. 23. durch die Annoncen-Expedition der Herren **Sachs & Comp.** in Leipzig.

Zu einem sehr lucrativen Unternehmen wird ein Theilnehmer mit ca. 500 Thalern gesucht. Derselbe muß sich zum Reisen eignen.

Adressen sub O. O. H. 70. poste restante franco.

Als Theilnehmer resp. Käufer eines industriellen oder kaufm. Geschäftes empfiehlt sich ein junger Mann mit ca. 2000 Thlrn. Offerten sub **A Z 100** poste restante franco.

Eine Factorstelle ist durch einen Kaufmann von 25—30 Jahren sofort bei mir zu besetzen. Nur persönliche Vorstellung wird berücksichtigt. **F. A. Kircher** in Halle.

Ein junger unverheiratheter

Buchdruckergehülfe,

welcher an der Presse etwas Tüchtiges zu leisten vermag, kann sofort eine gute und dauernde Condition erhalten in der Buchdruckerei von **Ludwig Hoffmann,** Roth a/S. bei Nürnberg

Gesucht wird sofort ein tüchtiger herrschaftlicher Kutscher. Mit Attesten zu melden **Gohlis,** Hauptstraße Nr. 39.

Tüchtige Galanterie- und Portefeuille-Arbeiter finden dauernde Arbeit, sowohl vor wie nach Weihnachten, auf Accord oder gegen hohen Lohn, in der Portefeuillewaaren-Fabrik von **Georg Kaufe** in Braunschweig. Bei Ausweis der Tüchtigkeit wird Reisegeld vergütet; alles Nähere auf portofreie Anfragen.

Lehrlings-Gesuch.

Gesucht wird zum 1. Januar für ein Manufacturwaaren-Engros-Geschäft ein mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgerüsteter junger Mann aus achtbarer Familie als Lehrling. Offerten unter L. im Gewölbe Katharinenstraße Nr. 10 abzugeben.

Gesucht wird ein Kutscher und einige Hofknechte zum Neujahr und eine Köchin und Stubenmädchen mit guten Attesten. Näheres Weststraße 66 bei **F. Möbius**.

Ein kräftiger Laufbursche von 15 bis 17 Jahren wird zum sofortigen Antritt gesucht. Näh Grimma'sche Str. Nr. 22 im Gew.

Eine geübte Faltenbrecherin findet bei uns dauernde Beschäftigung.

Friderici & Comp.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur Erlernung des **Strohputznahens** bei **W. Beckmann**, Markt 8, I.

In Gohlis,

Findenstraße Nr. 77, 1. Etage findet ein junges ordentliches Mädchen leichte Beschäftigung.

Zum sofortigen Antritt wird eine flotte Verkäuferin nach auswärts gesucht. Nähere Auskunft wird ertheilt Sternwartenstr. 26 bei Herrn Stecher.

Ein ordentliches Mädchen, welches schon in Restauration aufgewaschen hat, kann sich melden Katharinenstr. 22 im Schuhmacherg.

Gesucht wird sogleich ein fein rechtliches Dienstmädchen Eisenstraße 13 b, 2. Et. vornheraus.

Gesucht zum 1. Decbr. ein gesundes, ehrliches und fleißiges Mädchen für alle häusliche Arbeit Zeiger Straße 15 c, part. r.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, die im Kochen, Nähen und Platten bewandert ist, mit guten Zeugnissen versehen, kann sich melden Nachmittags von 2 bis 4 Uhr Lessingstraße Nr. 6, 2. Etage rechts.

Eine gute Köchin, welche auch etwas häusliche Arbeit mit übernimmt, wird gesucht Grimma'sche Straße Nr. 10 im Hausstand.

Ein in jeder Beziehung vorzüglich empfohlener Commis sucht anderweite Stellung.

Werthe Adressen beliebe man unter **A. A. 29** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gut empfohlener cautionsfähiger Mann, mit Buchhaltung, Correspondenz und Bankwesen vertraut, sucht Stellung. Offerten unter O. R. - 20. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Stelle-Gesuch.

Ein verheiratheter Gärtner, welcher tüchtig und erfahren ist in allen Branchen der Gärtnerei, sucht eine Stelle zu Neujahr oder 1. Febr. Adr. bittet man abzugeben Schuhmachergäßchen Nr. 8 im Gewölbe.

Ein herrschaftlicher Kutscher, Diener und Hausmann, gediente sächsische Reiter aus dem Krieg, suchen Stelle, können gut empfohlen werden durch **F. Möbius**, Weststraße Nr. 66.

Ein junger gewandter Kellner, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat und gute Handschrift schreibt, sucht zum 1. oder 15. December Engagement, gleich viel ob Hotel oder Restauration.

Näheres beim Portier im Hotel de Pologne.

Eine Dame wünscht in Buntstickereien und anderen feinen weiblichen Arbeiten Beschäftigung. Werthe Bestellungen erbittet man Petersstraße Nr. 46, 1 Tr.

Eine geübte Schneiderin sucht Beschäftigung außer dem Hause. Adressen unter **W. D.** wolle man gefälligst in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederlegen.

Eine praktisch sowohl als wissenschaftlich und musikalisch gebildete Dame aus Braunschweig sucht eine Stelle als Erzieherin der Kinder und Leiterin eines Haushalts oder auch als Gesellschafterin. Nähere Auskunft werden Herr Kaufmann **Höding** in Annaberg und Frau Postsecr. **Theile** in Neudniz, Kohlgartenstraße 152, 1. Etage gern ertheilen.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit, ein Kindermädchen, eine Büffetmamsell suchen Stelle. Kleine Gasse Nr. 2, 1 Tr. I.

Wirthschafterin-Gesuch.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Stelle als Wirthschafterin Neumarkt 38 im Gewölbe.

Ein gebildetes Mädchen aus Thüringen, welches in allen feinen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle als Jungemagd, sie wird von ihrer jetzigen Dienst-Herrschaft gut empfohlen. Das Nähere Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Ein Mädchen von 15 Jahren sucht ein Unterkommen bei einer Herrschaft, um ihr Brod selbst zu verdienen. Geehrte Herrschaften wollen sich gef. bemühen Peterssteinweg 7, Hof 2 Treppen.

Eine perfecte Restaurationsköchin sucht sogleich oder nächsten Ersten Stelle. Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Ein Mädchen sucht Aufwartungen. Nicolaisstraße Nr. 18 links 2 Treppen.

Ein Familienlogis,

mit Garten, ca. 5-6 Piéces nebst Zubehör, im Preise von ca. 250 Thlr. und in angenehmer Lage wird pr. Weihnachten zu miethen gesucht.

Gef. Offerten mit **W. M.** bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von anständigen Leuten ohne Kinder ein Familienlogis in der inneren Vorstadt, möglichst nahe der Promenade, im Preise von ca. 120-140 fl . Adressen unter **G. K. # 6** nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Miethgesuch.

Ein meublirtes Carconlogis, Stube und Kammer in einem Parterre der westlichen Vorstadt. Frankirte Offerten gez. **N. B.** sind niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird sogleich eine leere heizbare Stube als Arbeitslocal u. eine Schlafstelle. Adr. **B. H. # 100** in d. Exp. d. Bl.

Restaurations-Verpachtung.

Eine Restauration, welche seit Jahren flott betrieben wird, ist an einen zahlungsfähigen Mann abzutreten; derselbe braucht nicht Bürger zu sein. Adressen sind abzugeben unter **# 1000** in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist in lebhafter Straße eine große Kohlen-Niederlage. Das Nähere bei Kaufm. **Haase**, Gerberstraße Nr. 3.

Am Grimma'schen Steinwege, in der Nähe des Augustusplatzes ist ein geräumiges Gewölbe nebst Comptoir und Niederlage zu vermieten u. kann sofort oder bis zu Ostern **k. J.** übernommen werden. Zu erfragen bei **Herrn J. H. Wagner**, Kirchstraße 6.

Eine Niederlage ist sofort oder zu Weihnachten zu vermieten Neufirchhof Nr. 8 b.

Zu vermieten und zum Neujahr zu beziehen ist eine Werkstelle mit oder ohne Logis, passend für Lackirer, Tapezierer, Klempner und dergleichen Geschäfte. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 48 oder Schrötergäßchen Nr. 3.

Das Parterrelocal Kopfplatz Nr. 6

ist mit großen Niederlagen als Geschäftslocal zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann.

In dem mit Wasserleitung und Gasbeleuchtung versehenen Hause

Weststraße Nr. 17 a.

ist in der ersten Etage zu vermieten eine Wohnung sogleich beziehbar à 220 Thaler, und eine Wohnung Ostern beziehbar 310 Thaler. Nähere Auskunft bei

S. Fränkel sen.

Lessingstraße Nr. 16

eine erste Etage mit 10 Zimmern, ganz oder getheilt, ein Parterre mit 5 Zimmern u. Zubehör, sämmtl. Zimmer sind neu gemalt, im Hause befindet sich Gas u. Wasserleit. Näheres daselbst part. rechts.

Eine 1. Etage (1 Salon, 9 Stuben, div. Kammern) nebst Garten soll wegen Wegzugs des derzeitigen Miethers sofort oder auch später anderweit vermietet werden, Preis 450 fl bezüglich 25 fl . Adv. **Heinrich Müller**, Katharinenstraße 18.

Wohnungen!

Sübsche Wohnungen in allen Theilen der Stadt und Vorstadt hat zu vermieten

Carl Schubert, Reichstraße 13.

Eine 2. Etage,

5 heizbare Zimmer nebst allem Zubehör, ist nebst Gärten zu vermieten Waldstraße 47 (1. Haus).

Eine IV. Etage, Dachlogis,

ist vom Neujahr 1867 ab für 120 fl zu vermieten Nicolai-Straße Nr. 5.

Einige Wohnungen im Preise von 65, 45 und 40 fl sind sofort oder zu Weihnachten zu vermieten Lützowstraße Nr. 6 im Gewölbe.

Zu vermieten: Einige kleine Familienwohnungen 1. December beziehbar, einige dergl. 1. Januar 1867 mit Wasserleitung. Näheres Lützowstraße Nr. 4 parterre.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber ein kleines Logis Kirchstraße Nr. 3.

Garçon-Logis.

Ein freundl. Zimmer ist zu verm. Tuchhalle, Tr. D, b. Bucherer.

Garçon-Logis. Wohn- mit Schlafzimmer ist zum ersten oder 15. Decbr. zu beziehen Weststraße Nr. 59, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit sep. Eingang und Hausschlüssel lange Straße Nr. 4, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube mit Kammer ohne Bett und eine unmeublierte Kreuzstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Eine meubl. Stube mit Kammer, Haus- u. Saalschlüssel ist für 1 oder 2 Personen zu vermieten Schulgasse 2, 3 Treppen links.

Eine Stube mit Kammer meubliert, meßfrei, ist billig zu vermieten Brühl 52 im Tiger 4. Etage.

Eine freundlich ausmeublierte Stube ist zu vermieten Eisenstraße Nr. 13a, Vorderhaus 1. Thür 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine leere helle Kammer mit separatem Eingang Universitätsstr. Nr. 11, 2 Tr. vornheraus.

Vier freundliche Schlafstellen in zwei Stuben vorn heraus, Näheres Peterssteinweg Nr. 51, 2. Etage.

Ein freundliches Stübchen ist als Schlafstelle zu vermieten an einen anständigen Herrn oder Mädchen Mühlgasse 8, 2 Tr. rechts.

In einem Stübchen ist eine Schlafstelle offen für einen Herrn Neumarkt Nr. 14, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für 1 anständigen Herrn mit separatem Eingang Weststraße 66, 2 Treppen.

Offen sind freundl. Schlafstellen in 1 Stube für Herren und 1 für Mädchen Windmühlenstraße 15 im Hofe links part.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren in einer Stube nebst Hausschlüssel kl. Fleischergasse Nr. 17, 2 Treppen.

Lindenau.**Gasthof zu den drei Linden.**

Morgen Sonntag Concert von Fr. Riede. Anfang 3 Uhr.

Gasthof zu Lützschena.

Montag den 26., Dienstag den 27. November

Kirmes und gutbesetzte Ballmusik.

Wittwoch den 28. Nov. Haupttag meiner Kirmes. F. Weise. Omnibusse gehen den 26. Novbr. von Leipzig um 2, 4 und 6 Uhr vom Neumarkt dahin ab. Nach Leipzig Abends nach Bedürfnis.

„Eintracht.“ Erstes Winterfränzchen Montag den 26. November. D.V.

Dessauer Hof.

Heute große musikalische Abendunterhaltung von den Herren Wehrmann und Rostock nebst Capelle. Anfang 7 Uhr. — Dabei empfiehlt Plinsen nebst ausgezeichnetem, dem Bayerischen gleichen Lagerbier ergebenst A. Müller.

G. Glöckner } Heute Abendunterhaltung } Sternwartenstrasse Nr. 7.
von der Gesellschaft A. Hoffmann.
Anfang 7 Uhr. Bier ff.

Restauration zum goldenen Herz, gr. Fleischergasse Nr. 29.

Heute Abend Freiconcert. NB. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bayerisch und Lagerbier ff.

Seidels Restauration

Elsterstraße Nr. 27, Ecke der Frankfurter Straße.

Heute Sonnabend Concert und humoristische Gesangsvorträge von Herrn Oberländer und Fräulein Lächter. Zu selbigem Concert lade ich zu Schweinsknochen und Klößen mit Sauerkraut oder Meerrettig so wie ff. Bayerisch und Lagerbier ergebenst ein. Entrée 1 $\frac{1}{2}$ fl . Anfang 1 $\frac{1}{8}$ Uhr.

Hôtel de Saxe.
Singspiel-Salle (Salon varié.)

Heute

Grosses Extra-Concert.

Auftreten des gesammten Personals.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Entrée 3 Ngr. Reservirte Plätze 5 Ngr.

Programm:

- 1) Ouverture zu „Dichter und Bauer“ von Suppé, vorgetragen von dem Capellmeister Herrn Klahre.
- 2) Matrosenlied von Stiegmann, gesungen von Fr. Troll.
- 3) Ein politischer Spießbürger, komische Scene mit Gesang, vorgetragen von Herrn Herrmann.
- 4) Das Jägerhaus, Lied von Storch, gesungen von Herrn Carlo.
- 5) Ein gebildetes Hausmädchen, komische Scene und Couplet, vorgetragen von Fr. Bräning.
- 6) Forber und Rose, Duett von Grell, gesungen von Fr. Grahn und Otto Weiß.
- 7) Hät di Gott! Herr. Nationallied, gesungen von Fr. Troll.
- 8) Theatralische Studien einer Soubrette, Soloscherz, vorgetragen von Fr. Bräning.
- 9) Arie des Herzogs aus „Lucretia Borgia“, ges. von Fr. Carlo.
- 10) Auf Verlangen: Doctor Peshle, komische Scene mit Gesang, vorgetragen von Herrn Herrmann und Otto Weiß.
- 11) Der Elfenreigen von Adolph Golde, vorgetragen von dem Capellmeister Herrn Klahre.
- 12) Arie aus „Il Trovatore“, gesungen von Fr. Grahn.
- 13) Den deutschen Frauen, Lied von Speyer, ges. von Fr. Carlo.
- 14) Bolero aus der Operette: „Mannschaft am Bord“ von Bayh, gesungen von Fr. Troll.

Zum Schluß:

Ein Zusammentreffen in New-York.

Komische Scene mit Gesang.

Personen:

Buschmann, ein Strumpfwirtergeselle . . . Herr Herrmann.
Lisette, ein Nähmädchen Fr. Bräning.

Leipziger Liederhalle,

große Fleischergasse 24,

Heute großes Concert.

Anfang 1 $\frac{1}{8}$. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Programm.

- 1) Defilir-Marsch von Herzog.
 - 2) Darauß da muß man sich nichts machen. Couplet.
 - 3) Vater Noah, von Schulz-Wehda.
 - 4) Der Gleichgültige. Couplet.
 - 5) Der Sonntagshöttcher. Couplet.
 - 6) Ständchen von Lachner.
 - 7) Der Guckastennann. Couplet.
 - 8) Der neue Cäsar.
 - 9) Der Trompeter von Speier.
 - 10) Piesch bei der Leibrenten-B.-Gesellschaft.
 - 11) Dr. Peshle, komische Scene mit Gesang.
 - 12) Lied aus: Der Waffenschmied.
 - 13) Auf Verlangen: Der Kipliche.
- Morgen Extra-Vorstellung. Anfang 1 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Gute Quelle, Brühl 22, 1. Etage.

Nürnberg Bier v. Zeltner, wie auch vorz. Lagerbier empfiehlt Heute Schweinsknochen. A. Grün.

Schlachtfest. Louis Scholtz, Neumarkt Nr. 13.

Central-Halle.

Sonntag den 25. November

Extra-Concert vom Musikchor der K. S. Jägerbrigade.

Zur zahlreichen Betheiligung ladet ganz ergebenst ein

Fr. Bendix, Musikdirector.

Morgen Sonntag

Schützenhaus. Concert

der Capelle von F. Bühner.



Morgen Sonntag den 25. November

grosses Vocal- u. Instrumental-Concert

unter Mitwirkung der beliebten Komiker Herren Ruge und Music aus Berlin.

Dem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß nur dieses eine Concert stattfindet. Alles Nähere im morgenden Blatte. Anfang 1/26 Uhr. Das Musikchor von M. Wenek.

ODEON.

Morgen Sonntag Concert

unter Mitwirkung der Sänger-Gesellschaft des Herrn Koch, wobei unter andern beliebten Couplets der deutsche Michel, Betrachtungen über verschiedene Güte, drei Tage verheirathet, der eifersüchtige Ehemann, Taube, Wachtel und Nachtigall, der Geizige, der Schnurstricker u. s. w. vorkommen.

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Entrée a Person 3 Ngr.

Das Musikchor E. Starke.

Wiener Saal.

Morgen Sonntag musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung. Anfang 1/27 Uhr. Dabei werde ich mit guten Speisen und Getränken bestens aufwarten.

W. Naundorf.

Bergschloßchen in Neuschönefeld.

Sonntag den 25. November große launige Abendunterhaltung, gegeben von der fidelen Capelle aus Hofweins. Zu gutigem Besuch ladet ergebenst ein Frölich.

Beckers Restauration Sternwartenstrae Nr. 11.

Heute Abend humoristische Gesangsvortrage unter Mitwirkung zweier Glasglockenspieler. Dabei empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen, Gänse- und Hasenbraten mit Weinkraut, Bier ff.

Nach Uebernahme der Mehlhorn'schen Schenkwirtschaft führe ich solche in demselben Locale Grimma'scher Steinweg Nr. 2 parterre neben dem königl. Oberpostamtsgebaude unter der Firma:

Restauration und Café von A. B. Plonckner

fort und empfehle dem geehrten Publicum ein gutes Glas Lagerbier aus der Vereins-Bierbrauerei, so wie guten Kaffee. Beides den mich mit ihrem Besuche Beehrenden stets rein und unverfälscht zu bieten wird mein eifrigstes Bestreben sein.

Ferner kann ich meinen geehrten Gästen auch stets mit einer kleinen Auswahl kalter und warmer Speisen aufwarten und hoffe ich in dieser Beziehung, sowohl nach Preis als Größe und Güte der Portionen ebenfalls zufrieden zu stellen.

Indem ich überhaupt bei prompter Bedienung gute Speisen und Getränke, so wie solide Preise zusichere, ersuche ich ein geehrtes Publicum um recht zahlreichen Besuch.

Kleinere geschlossene Gesellschaften offerire ich ein dreifenstriges geräumiges Zimmer in 1. Etage als Versammlungslocal zur gefälligen Benutzung.

Leipzig, November 1866.

Hochachtungsvoll

A. B. Plonckner, früher Koch in Stadt Rom.

Café de l'Europe.

Torten, jederzeit frisches Thee- und Kaffeegebäck so wie jeden Morgen Bouillon mit Pastetchen empfiehlt Billard. — Bayerisch Bier.

Conditorei von B. Weidner.

Restauration zum Eichenkranz,

Heute Abend Gänsebraten mit Weinkraut u. Bratwurst mit Sauerkraut, Perbster u. Lagerbier ff., wozu ergebenst einladet F. Lehmann.

Heute Abend Mockturtle-Suppe und Ragout fin en Coquille bei

C. Mahn im großen Blumenberg.

Heute Mockturtle-Suppe bei C. Haring, Hainstrae Nr. 14.

Försters Bier-Tunnel, Neudniz, empfiehlt heute saure Rindskaldannen. Bier ff. A. Petzold.

Heute Abend Mockturtle-Suppe empfiehlt M. Friedemann, Thomasgachen.

Restauration zur Centralhalle.Für heute Abend empfiehlt **Wockturtle-Suppe****Julius Jaeger.**Heute ladet zu Gänse- und Hasenbraten, Sauerbraten mit Klößen und einem guten Löpschen Bier ergebenst ein **Johann Hager**, Gerberstraße 18.**Sauerbraten u. Klöße** empfiehlt heute Abend **L. H. Hoffmann**, gr. Windmühlenstr. 7.Heute **Schlachtfest**, früh Wellfleisch, Mittag und Abends frische Wurst und Suppe. **Echt Bayerisch** und Lagerbier ausgezeichnet schön.

Für Vereine und Gesellschaften von 30 Personen Separatzimmer.

Carl Wehnert, Petersstraße 14, Schletterhaus.Heute **Schlachtfest**, Bier sehr fein, wozu freundlichst einladet **Böhme**, hohe Straße 18.Heute **Schlachtfest** bei **J. Richter**, Neumarkt Nr. 11. **Biere ff.**Heute **Schlachtfest** bei **C. M. Schulze**, gr. Windmühlenstraße 2. Borna'sches Bier ff.**Krentels** Restauration Thomasgäßchen 8 empfiehlt für heute **Schlachtfest**.**Bornasche Bierstube**, Ranstädter Steinweg Nr. 22.Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen**, wozu ergebenst einladet
Zugleich empfehle ich meine **Kegelbahn** zur gefälligen Benutzung. D. D.**F. Barthel.**Heute Abend von 6 Uhr an **Schweinsknochen**, wozu ergebenst einladet **G. Sänger**,
Bier ff. Querstraße Nr. 10.Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen.**Bayerisch Bier à 2 \mathcal{R} von ganz vorzüglicher Qualität.**W. Rabenstein.****Schweinsknochen m. Klößen u. Meerrettig** empfiehlt zu heute Abend **J. G. Müller**, Klostersgasse 7.**Deutschbein's Restauration, kleine Windmühlengasse Nr. 1b.**Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen**, echt Bayerisch sowie Lager- und Herbst Bitterbier. Launige und komische Unterhaltung von **H. Edelmann** nebst Gesellschaft, Programm neu, wozu ergebenst einladet **C. Deutschbein**, kl. Windmühlengasse 1b.**Schweinsknochen mit Klößen** empfiehlt **R. PETERS**, Schillerkeller, Hainstr. 31.**Restauration zur Terrasse v. Winter**, Neufirchhof Nr. 25 (m. Billard)empfehlen leicht **Bairisch aus Hof à 15 Pf. famos**. Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen** und Sauerkraut.NB. **Blankenburger Bier** in Flaschen ausgezeichnet 12/1 Fl. 1 \mathcal{R} , 20/2 Fl. 1 \mathcal{R} .

Zugleich empfehle geschlossenen Gesellschaften Sonnabend und Sonntag einen geräumigen Saal.

Vetter's Restauration u. Kegelbahn, Peterssteinweg 56, empfiehlt heute **Schweinsknochen**.**Schweinsknochen mit Klößen** empfiehlt zu heute Abend **Friedrich Geuthner**,
Schloßgasse Nr. 3.Heute ladet zu **Schweinsknochen**, morgen zu **Speckfuchen** ein **W. Reichmann**.**Schweinsknochen mit Klößen** empfiehlt heute Abend **Lehmanns Keller**, Petersstraße 4.Heute Abend **Schweinsknochen** bei **Ernst Schulze (Klapka)** Klostersgasse 3.Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen** oder Sauerkraut, Weiß-, Lager- und Braun-
bier ff. bei **W. Quasdorf**, Halle'sche Straße Nr. 15.**Böckelschweinsknochen** mit Klößen u. s. w. empfehlen für heute Abend **Kitzing & Helbig**.**Maschners Restauration**, Kupfergäßchen 3, empfiehlt heute Abend **Schweinsknochen** und
Klöße. Das Vereinsbier ist ausgezeichnet.Heute Abend **Schweinsknochen** mit Klößen beim **Kleinen Heinrich**, Poststr. 10.Heute Abend **Speckfuchen** Restauration v. **Louis Hoffmann**, vis à vis Schützenhaus.**Speckfuchen** empfiehlt heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr **A. Pfau** im Böttchergäßchen.**O. Krahl, Stadtkoch**,
Burgstrasse No. 24.Heute Mittag: Griesuppe,
Rindfleisch mit Senfsauce,
geb. Kalbsbrust mit Braunkohl,
Taube à la Cardinal,
Schweins-, Schöpfsbraten,
Cabinetspudding mit Crème.Bayerisch und
Lagerbier ff.Mittagstisch
 $\frac{1}{2}$ 6 \mathcal{R} **Colosseum.**Heute Sonnabend großes **Schlachtfest**, wobei zu frischer Wurst,
Wurstsuppe, Bratwurst mit Sauerkraut ergebenst einladet
C. verwittw. Prager.**Leipziger Salon.**Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen**, Bier ff., wozu
ergebenst einladet **F. A. Heyne.****Schweinsknochen**

heute Abend von 7 Uhr an empfiehlt

G. Glessinger,
Post-Restauration.**Burgkeller.****Schweinsknochen**, musik. Abendunterhaltung.wurde
grau ge
gartenfBer
Bogel
wird geBer
mit 8 1/2

Ste

wird fr

Die

Kürnbe

Aug

dann 2

heute 2

Heute

Ge

So

Lagebo

Gen

Gr

heiten e

D

röhre u

elbst au

Bäder

organe

krankha

des nöl

M

C. W

Markt,

Di

Lotterie

Loose, 1

Ber

ist geöf

Aus

Di

über die

stattfind

Be

heute

Sch

Verloren

wurde Nachmittag am 22. d. M. ein Rindermuff von weiß und grau gestreiftem Felle. Gegen gute Belohnung abzugeben Wintergartenstraße Nr. 10 parterre.

Verloren wurde am Donnerstag ein Urlaubspass vom Reiter Vogel der 1. Schwadron II. Regiment. Der ehrliche Finder wird gebeten denselben abzugeben Reichstr. 8/9, Schußgewölbe.

Verloren wurde Donnerstag Nachmittag ein Portemonnaie mit 8 1/2 fl. Gegen Dank und 2 fl. Belohnung abzugeben Grimm. Straße Nr. 20, 4 Treppen.

Stehen geblieben ist ein Handtörbchen bei **W. Beckmann**, Grimma'sche Straße 31.

Färberei = Commandite

wird freundlich ersucht noch eine Adresse abzuholen.

Die erkannte Frau, welche den schw. Handbesen am Gewölbe Nürnberger Straße Nr. 3 mitnahm, soll ihn sofort abgeben.

Augusten! Erstes Begegnen Neumarkt an der Marie, dann Begleitung nach Hause und wieder nach dem Theater. Bitte heute Abend 8 Uhr an der bewußten Brücke zu erscheinen.

Klapperkasten.

Heute Abend 8 Uhr im Schützenhause
Aufnahme neuer Mitglieder,
Erste und heitere Vorträge.

Der Vorstand.

Gesangverein „Neunzehner“.

Sonnabend den 1. December **Generalversammlung.**
Tagesordnung: Rechenschaftsbericht,
Discussion eingegangener Anträge,
Vorstandswahl. **D. V.**

Curth'sche Riege.

Heute punct 8 Uhr im braunen Hof.

Erkältungen

rufen Husten, Brustschmerzen, Heiserkeit, Halsbeschwerden u. hervor und können dadurch, daß man solche vernachlässigt, Blutspien, Schwindel, Schwindel, Schwindel und dergleichen schlimme, das Leben bedrohende Krankheiten entstehen. Man greife daher, wenn man von einem Katarrh geplagt wird, rechtzeitig zu dem richtigen Mittel.

Des besten Rufes erfreut sich seit Jahren der **S. A. W. Mayer'sche weiße Brust-Syrup.**
„Der Brust-Syrup des Herrn S. A. W. Mayer in Breslau ist bei Katarrhen der Athmungsorgane (des Kehlkopfes, der Luftröhre und ihrer Aeste) und dem oft damit verbundenen Reiz- und Krampf Husten in diesen Theilen ein gutes Linderungsmittel, was selbst auch bei veralteten, hartnäckigen Katarrhen noch gute Dienste leistet. — Aber auch Personen wie Steinmetzger und Bildhauer, Bäcker und Müller, Stubenmaler, Maurer u. dgl. m., deren Geschäfte es mit sich bringen, daß sie viele fremdartige, die Respirationsorgane nachtheilig berührende Stoffe, wie feinen Staub u. einathmen müssen, wodurch über kurz oder lang in den genannten Organen krankhafte Erscheinungen entstehen können, auch solche werden den Mayer'schen Brust-Syrup, rechtzeitig angewendet bei Beobachtung des nöthigen Regimes, mit Nutzen gebrauchen. — Dschab. (L. S.) Med. Dr. **Serstäcker**, pract. Arzt und Gerichtswundarzt.“

Alleinige Niederlagen in Leipzig bei **Theodor Pätzmann**, Neumarkt, **Gebr. Spillner**, Windmühlenstraße, **C. Weise**, Schützenstraße, **O. Jessnitzer**, Dresdner Str., **E. A. Schulze**, Gerberstraße, **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnengewölbe 12.

Lotterie des Sächsischen Militair-Hülfsvereins.

Die Gewinne der von uns zu Gunsten der Hinterlassenen gefallener Sachsen und Invaliden der Sächs. Armee veranstalteten Lotterie sind, so weit der vorhandene Raum ausreicht, von jetzt an im Cartonsaale des städtischen Museums zur gef. Ansicht aufgestellt. Loose, um deren Abnahme wir bitten, sind daselbst zu haben. Eintritt heute von 10 Uhr früh bis 3 Uhr Nachmittags.

Das Comité des Sächs. Militair-Hülfsvereins.

Bernhard Kell, d. J. Vorsitzender.

Berein zur Unterstützung hülfsbedürftiger Wöchnerinnen.

Der Verkauf zum Besten des Vereins

Königsstraße Nr. 19

ist geöffnet Montag den 26. und Dienstag den 27. November Vormittags von 9—1 Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr.

Clara Fechner. Anna Hirzel. Clementine Lindner. Thekla Meiner.

Therese Osterloh. Franziska Vollsack.

Ausstellung der Gewinne zur Lotterie für den Frauenbildungs-Verein

heute den 24. November von 9—1 Uhr, Nachm. von 2—4 Uhr alte Waage 2 Treppen.

Wir bitten um zahlreichen Besuch.

Einquartierung.

Die Herren Hausbesitzer und Administratoren werden zu einer Besprechung der Einquartierungs-Angelegenheit und zur Berathung über die nöthig erscheinenden Schritte, welche

Montag, den 26. November, Abends 7 Uhr im großen Saale des Schützenhauses stattfinden soll, hierdurch zu recht zahlreichem Erscheinen eingeladen.

B. Gleitsmann. W. Lösch. F. E. Näser. E. Stuck. Th. Winter.

Kaufmännischer Verein.

Wegen Umzug in das neue Local finden nächste Woche keine Versammlungen statt und bleibt das bisherige Vereinslocal von heute ab geschlossen.

Der Vorstand.

Schweizer-Gesellschaft

Samstag Abend

d. 17. Nov. 1/2 8 Uhr

im Schützenhaus.

Anwesende Landsleute sind als Gäste willkommen.

Ein guter Kalender.

Reich illustriert und voll langer und kurzer, ernster und heiterer Erzählungen liegt der bekannte, in etwa 300,000 Exemplaren erscheinende **Kalender des Fahrers hinkenden Boten für Sachsen, Jahrg. 1867**, vor uns, ein Familienkalender im wahren Sinne des Wortes. Viel Fleiß ist in dem neuen Jahrgange auf die Ereignisse des Jahres 1866 verwendet und wir sind überzeugt, daß Niemand die vortreffliche Schilderung derselben ohne Befriedigung aus der Hand legen wird. An **Bildern** dazu finden wir: Die berühmte Umarmung in Gastein, die Schlacht bei Custozza, die Schlacht bei Königgrätz, Ueberfall in Trautenau, Schlacht bei Riffingen zwischen Bayern und Preußen, Tod des Generalleutenants von Zoller, Einzug der Preußen in Frankfurt a. M., Kampf bei Taubertschhofheim zwischen Preußen und Württembergern, Artilleriegefecht zwischen Preußen und Badenern, Seegefecht bei Lissa, Untergang des Re d'Italia, Negeraufstand in Jamaica, Beschließung von Valparaiso, Feldlager der Rebellen in Spanien unter General Prim. **Porträts:** König von Preußen, Kaiser von Oesterreich, Kronprinz von Preußen, Prinz Friedrich Karl von Preußen, Bismarck, Generalleutnant v. Rolke, Erzherzog Albrecht, Marschall Benedek, General Vogel von Falkenstein, Prinz Alexander von Hessen, Roggenbach, Edeleheir, Deak, Belcredi, Friedrich Rückert, König Leopold von Belgien, Lord Palmerston. **Erzählungen und Schwänke:** Der Löwe des Dorfes. — Der verfolgte Dieb. — Ein Mißverständnis. — Man muß sich zu helfen wissen. — Merkwürdig. — Da ist's freilich die höchste Zeit. — Kinder und Bediente sprechen die Wahrheit. — So ist beiden Theilen geholfen. — Gräßlich. — Undank ist der Welt Lohn. — Schnelles Leben. — Kuriose Vögel. — Richtige Bezeichnung. — Meinetwegen ein ganzes Duzend. — Trumps aus! — Räthsel. — Ja wohl, Herr Baron. — Der hat's. — Der Herr von Wupplich. — Rührende Einfalt. — Wenn's nur geholfen hat. — Nützliche Mittheilungen für Feld- und Gartenbau. Reichhaltige Marktverzeichnisse für Sachsen, Thüringen u. s. w. — Es ist einleuchtend, daß nur bei der ganz außerordentlichen, nirgends sonst erreichten Verbreitung so Vieles und so Gutes geboten werden kann.

Dilettanten-Orchester-Verein.

Heute Abend 7 Uhr **Generalprobe.**

OSSIAN. Heute Abend **Generalprobe** im Vereinslocale. (Damen 3/4 Uhr, Herren 1/2 Uhr.)
Mittheilung über das Concert am 27. November. — Ausgabe der Zuhörerbillets.

Schriftsteller-Verein.

Heute Abend 1/2 8 Uhr **Versammlung** im Schützenhaus. **Wahl** des Vorstandes.

H — a.

Heute Abend 8 Uhr **Versammlung** des Festcomité im Club-local bei Trietschler.

Bei meiner Abreise nach Amerika sage ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten, Geschwistern u. d. Bergschlösschen zu Neuschönefeld ein herzliches Lebwohl und auf baldige Nachfolger.
Minna und Kliefchen.
Das war schwer.

Vermählungs-Anzeige.

Dr. Johannes Schumann,
Bertha Schumann,
geb. **Christiani.**

Leipzig und Brunsbüttel.

Brunsbüttel in Holstein, den 23. November 1866.

Heute Mittag wurde meine liebe Frau **Auguste** geb. **Bachmann** schnell und glücklich von einem kräftigen Knaben entbunden.
Leipzig, den 22. November 1866.

Oscar Gotter.

Gestern starb unsere herzensgute Tochter, Schwester und Nichte

Jungfrau Ottilie Dänzler

nach schweren Leiden in Folge eines unglücklichen Sturzes, 5 Tage vor ihrem 19. Geburtstage, was wir tiefbetrübt Verwandten und Bekannten hierdurch anzeigen.

Crimmitschau, Leipzig und Dresden,
am 23. Nov. 1866.

Die Familie Dänzler,

zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Am 22. Novbr. starb mein lieber Mann, **Carl Friedrich August Schade**, Cigarrenarbeiter aus Neureudnitz. Dieses zeigt, um stille Theilnahme bittend, tiefbetrübt an

Amalie verw. **Schade.**

Noch sind sechs Wochen nicht verflossen, wo wir unsere theure **Hedwig** in das kühle Grab legten, und abermals stehen wir am Sarge unserer lieben **Anna**, Gott rief sie nach zweitägigen schweren Leiden an Zahnkrämpfen heute früh 1/4 Uhr im Alter von 3/4 Jahren wieder zu sich.

Tief gebeugt widmen nur hierdurch Verwandten und Freunden diese Nachricht um stille Beileid bittend
Leipzig, den 23. November 1866.

Robert Elk
und Frau.

Nachruf

an unsere am 20. d. M. verstorbene Freundin

Anna Schöne.

Umsonst sucht unser Auge Dich zu finden,
O theure Anna, in dem Erdenthal,
Du hast geschmeckt des Todes bittere Leiden,
Nun lächelt Dir ein schöner Morgenstrahl.
Nur kurz war hier Dein Walten, bald Dein Scheiden,
Im Himmel wird Dich Seligkeit umweih'n,
Du mußt erst früh im Elternhause sterben,
Doch gingst Du in die ew'ge Heimath ein.
Hier ist der Kranz, den wir Dir weinend winden,
O, schlummre sanft in stiller kühler Gruft,
Im Himmel werden wir Dich wiederfinden,
Wenn uns dereinst auch Dein Erlöser ruft.
Schöne Himmelsbraut im weißen Kleide,
Den Myrthenkranz im blondgelockten Haar,
Ruhe sanft, die ihrer Aeltern Freude,
Uns die beste Freundin war,
Schlummre sanft, bis Du in jenem Leben
Uns auf ewig wirst zurückgegeben.

Minna B. und Emma Sch.

Angemeldete Fremde.

Alkan, Kfm. a. Halle, Tiger.
Artôt, Frl., Opernsängerin n. Begleitung aus Brüssel, Stadt Rom.
Artand, Kfm. a. Lyon, Hotel de Prusse.
Alkan, Kfm. a. Halle, Wolfs Hotel garni.
Brown, Kfm. a. Manchester, Hotel de Baviere.
Bräuer, Kfm. a. Annaberg, Stadt Nürnberg.
Bedes, Kfm. a. Königsberg, Wolfs H. garni.
Beder, Gutsbes. a. Greuzburg, Hotel de Russie.
Buschle, Kfm. a. Tilsit, Restaur. des Berl Bahnh.
Bräutigam, Kfm. a. Lobitschau, H. de Pologne.
Berger, Schiffseigner a. Roslau, w. Schwan.
Bischof, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
Brendel, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.
Böhmer, Schauspieler a. Dresden, Tiger.
Blumenthal, Kfm. a. Frankfurt a/M., Hotel zum Thüringer Bahnhof.
Cramer, Ingenieur a. Zwickau, weißer Schwan.
Conrath, Kfm. a. Mannheim, Stadt Hamburg.
Goldig, Kfm. a. Wien, Stadt Rom.
Dreisfuß, Kfm. a. Mühlhausen, Stadt Hamburg.
Daniel, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
v. Drou, Kfm. a. Aachen, Hotel de Pologne.
Eisenstuck, Fabr. a. Annaberg, Stadt Nürnberg.
Evers, Kfm. a. Darmstadt, Hotel z. Palmbaum.
Engels, Kfm. a. Hildeswagen, Stadt Hamburg.
Fischer, Kfm. a. Heidelberg, Stadt Hamburg.
Frankenstein, Kfm. a. Bielefeld, Stadt Rom.
Friedmann, Kfm. a. Breslau, H. z. Palmbaum.
Fallenberg, Kfm. a. Jauer, Hotel de Pologne.
Graubner, Kfm. a. Danzig, Hotel de Baviere.
Gorillo, Kfm. a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhofes.
Geuthner a. Wien, und
Gottthaus a. Barmen, Kfite., grüner Baum.
v. Harleson a. Bremen, und
Girschmann a. Glauchau, Kfite., H. de Prusse.
v. Hornemann, Födul. a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Huster, Fab. a. Dahlen, und
Hoffmann, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
Heiser, Revisor a. Erfurt, und
Heinroth, Fabrikbes. a. Coblenz, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
Hohl, Kfm. a. Annaberg, Stadt Nürnberg.

Hecht a. Mainz,
Heinze a. Sondershausen,
Hellmann a. Heibingsfeld, und
Hauke a. Limburg, Kfite., Hotel z. Palmbaum.
Hesselmann a. Barmen, und
Holt a. Chemnitz, Kfite., Hotel de Russie.
Jork, Expediteur a. Berlin, und
Joachimson, Kfm. a. Samsted, Stadt Frankfurt.
Jacobsohn, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.
Krah, Fabr. a. Suhl, weißer Schwan.
Kaufberg, Kfitebes. n. Frau a. Döbern, Lebe's Hotel garni.
Kneifel, Bergdirector a. Lugau, und
Kunze, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Koch, Def. a. Wurzen, Münchner Hof.
Kramer, Kfm. a. Hillersdorf, goldnes Sieb.
Knabe, Kfm. a. Plauen, Stadt Nürnberg.
Knapp, Dr. phil. a. Dessau, H. z. Palmbaum.
Korff, Kfm. a. Hanau, Hotel de Russie.
Lorenzen, Stöbes. a. Schleswig, H. de Baviere.
Luce, Kfm. a. Düren, Hotel de Pologne.
Lust, Kfm. a. Bamberg, und
Lohmer, Fabr. a. Mülsen, grüner Baum.
Landesmann, Techniker a. Rätterich, Lebe's H. g.
Löffler, Kfm. a. Greiz, Münchner Hof.
Löschner, Def. a. Düben goldnes Sieb.
Mal, Kfm. a. Regensburg, Stadt Hamburg.
Marquardt, Privat. a. Priesnitz, Lebe's H. garni.
Meyer, Kfm. a. Carlsruhe, Stadt Gotha.
Mollwitz, Kfm. a. Breslau, Stadt London.
Meyer, Kfm. a. Ronneburg, Hotel de Prusse.
Müller, Kfm. a. Würzburg, Münchner Hof.
Meydorf, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
Meier, Kfm. a. Berlin, Wolfs H. garni.
Mehler, Kfm. a. Fulda, Hotel zum Palmbaum.
Morino, Kfm. a. Gotha, Hotel de Russie.
Rehrtorn, Kfm. a. Braunschweig, Restauration des Berliner Bahnhof.
Reyomund, Goldarbeiter a. New-York, gr. Baum.
Niegel, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel garni.
Deller, Kfm. a. Meerane, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Pflüger, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Phillippi, Kfm. a. Turin, Stadt London.

Poltrac, Polizei-Assessor a. Chemnitz, St. Gotha.
Paulus, Kfm. a. Jangenberg, goldnes Sieb.
Peters, Kfm. a. Harburg, Hotel z. Palmbaum.
Richter, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Rosenkranz, Kfm. a. Berlin, Wolfs H. garni.
Rohmeisse, Fräulein a. Gotha, Hotel de Russie.
Rohsen, Ingenieur a. Bonn, und
Richter, Fabr. a. Chemnitz, Stadt London.
Schneider, Fabr. a. Chemnitz, weißer Schwan.
Strickrodt a. Rudolstadt, und
Simon a. Gölz, Kfite., Stadt Hamburg.
Schumann, Fährndrich a. Goldzig, Lebe's H. g.
Ströffer, Kfm. a. Hamburg, Stadt London.
Schmitz a. St. Gallen, und
Schladebach a. Otterberg, Kfite., Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Schaff, Oberleutnant a. Roffen, Münchner Hof.
Schönhaus, Kfm. a. Linz, goldner Hahn.
Siegel, Adv. a. Glauchau, Stadt Nürnberg.
Schubert, Kfm. a. Dresden, Hotel z. Palmbaum.
Schilling, Fabr. n. Frau a. Suhl,
Stoffregen a. Plauen, und
Seipel a. Hamburg, Kfite., Hotel de Russie.
Seigmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
Schweizer, Fräul., Privatiere a. Berlin, Restaur. des Berliner Bahnhofes.
Sodemann, Kfm. a. Hamburg, H. de Pologne.
Thomas, Kfm. a. Bremen, Stadt Nürnberg.
Traubt, Kfm. a. Bienenlopf, Hotel z. Palmbaum.
Trauer, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.
v. Tassel, Hauptmann a. Hannover, St. Rom.
Laubert, Fabr. a. Frankenberg, Stadt London.
Trifelhau, Rent. a. Hannover, Hotel z. Thüringer Bahnhof.
Vierig, Schiffseigner a. Schandau, w. Schwan.
Vogel, Kfm. a. Bayreuth grüner Baum.
Vaucher, Bonne a. Chaur de fonds, St. London.
Weygand, Privat. a. Eisenach, Lebe's H. garni.
Wätjen, Kfm. n. Frau a. Bremen, H. de Prusse.
Wolf, Kfm. a. Gölz, Hotel de Baviere.
v. Weber, Freiherr, f. schaf. Finanzrath und Eisenbahndirector a. Dresden, St. Nürnberg.
Wulf, Fabr. a. Dortmund, Hotel de Russie.
Zobel, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Palmbaum.
Zählig, Def. a. Düben, goldnes Sieb.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Ditzmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von **C. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.